

FÖRST™

T[™]T₆

BENUTZERHANDBUCH

DEUTSCH



26.02.2020 Version 1

Redwood Global Ltd,
Unit 86, Livingstone Road, Walworth Business Park, Andover,
Hampshire. SP10 5NS. Großbritannien

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Zweck der Maschine	5
Identifizierung der Außenkomponenten	6
Sicherheit.....	9
Sicherer Betrieb.....	9
Was Sie tun und was Sie unterlassen sollten	11
Informationen zur Geräuschprüfung	12
Maschinenbetrieb.....	13
Schwenken der Maschine.....	14
Maschinensteuertafel, Start/Stop und Betriebseinstellungen	15
Zündschalter.....	15
Einstellung der Einzugsgeschwindigkeit	17
Not-Aus – Standardprogramm	18
Not-Halt – Orangefarbene Taste.....	19
Zuführstau & Blockaden	20
Transport	22
Ankuppeln an die Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs.....	22
Abkuppeln der Maschine	23
Regelmäßige Wartung	24
Motorwartung	25
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben	25
Wartungsplan	26
Abdeckungen: Motor, Häckselkammer, Seitenwände.....	28
Motorraum.....	29
Riemenanordnung.....	30
Klingenwechsel	31
Schärfen der Klingen	32
Hydraulikölfilter.....	34
Öle, Flüssigkeiten und Schmiermittel.....	35
Antriebsriemenspannung.....	36
Batterie	37
Batterie - Sicherheitsinformationen.....	37
Lagerung und Transport.....	37
Anfänglicher Betrieb	37

Entfernen & Warten der Batterie.....	38
Aufladen.....	39
Starthilfe.....	39
Außerbetriebnahme der Batterie.....	40
Teileliste.....	41
Trichterschacht.....	41
Häcksler-Kammer, Baugruppe	43
Riemenspanner, Baugruppe.....	46
Auswerfer, Baugruppe.....	47
Gehäuse, obere Einzugswalze	49
Schwungrad, Baugruppe	51
Motorbaugruppe	53
Kraftstofftank, Baugruppe.....	55
Hydrauliktank, Baugruppe	56
Beleuchtungsleisten, Baugruppe	57
Fahrwerk - Kupplung & Achse.....	58
Hydraulik-Schaltplan	58
Elektrischer Schaltplan - Mechanischer Trichter & Trichter mit Berührungssensor.....	59
Motor-Loom.....	59
Aufkleber.....	60
Gesetzlich vorgeschriebenes Typenschild des Herstellers.....	61
Garantie	62
CE-Zertifikat.....	63

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Först TT6 Häckslers von Redwood Global Ltd entschieden haben. Durch Beachtung des Inhalts dieses Benutzerhandbuchs wird ein sicherer und produktiver Betrieb der Maschine gewährleistet. Dieses Benutzerhandbuch ist für den Eigentümer/Bediener bestimmt, um die Maschine sicher und effektiv zu bedienen und zwischen den einzelnen Services eine routinemäßige Wartung durchzuführen. Es handelt sich hierbei um kein umfangreiches Wartungshandbuch. Siehe Wartungsplan für die routinemäßige Wartung und für die Wartung der Maschine durch einen Service-Spezialisten. Informationen zur Motorwartung erhalten Sie im Motorhandbuch, das diesem Gerät beiliegt.

Diese Maschine wurde vor Auslieferung und vor dem Verlassen des Werkes einer Überprüfung unterzogen und ist sofort einsatzbereit.

Vor dem Einsatz der Maschine und als Mindestanforderung müssen die Abschnitte zu Sicherheit und Betrieb der Maschine, die auf den Seiten 8-22 abgedeckt werden, gelesen und verstanden werden. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Bedieners und weiterer in der Nähe befindlicher Personen führen.

Zudem könnten Sachschäden und Schäden an der Maschine auftreten. Bitte beachten und befolgen Sie alle auf der Maschine angebrachten Warnschilder (Aufkleber). Ihre Bedeutung wird in diesem Handbuch unter dem Abschnitt „Aufkleber“ beschrieben.

Das gesamte Personal, das diese Maschine bedient, muss in ihrer Anwendung angemessen geschult sein und vor allem die Hinweise bezüglich sicherer Arbeitsmethoden befolgen.

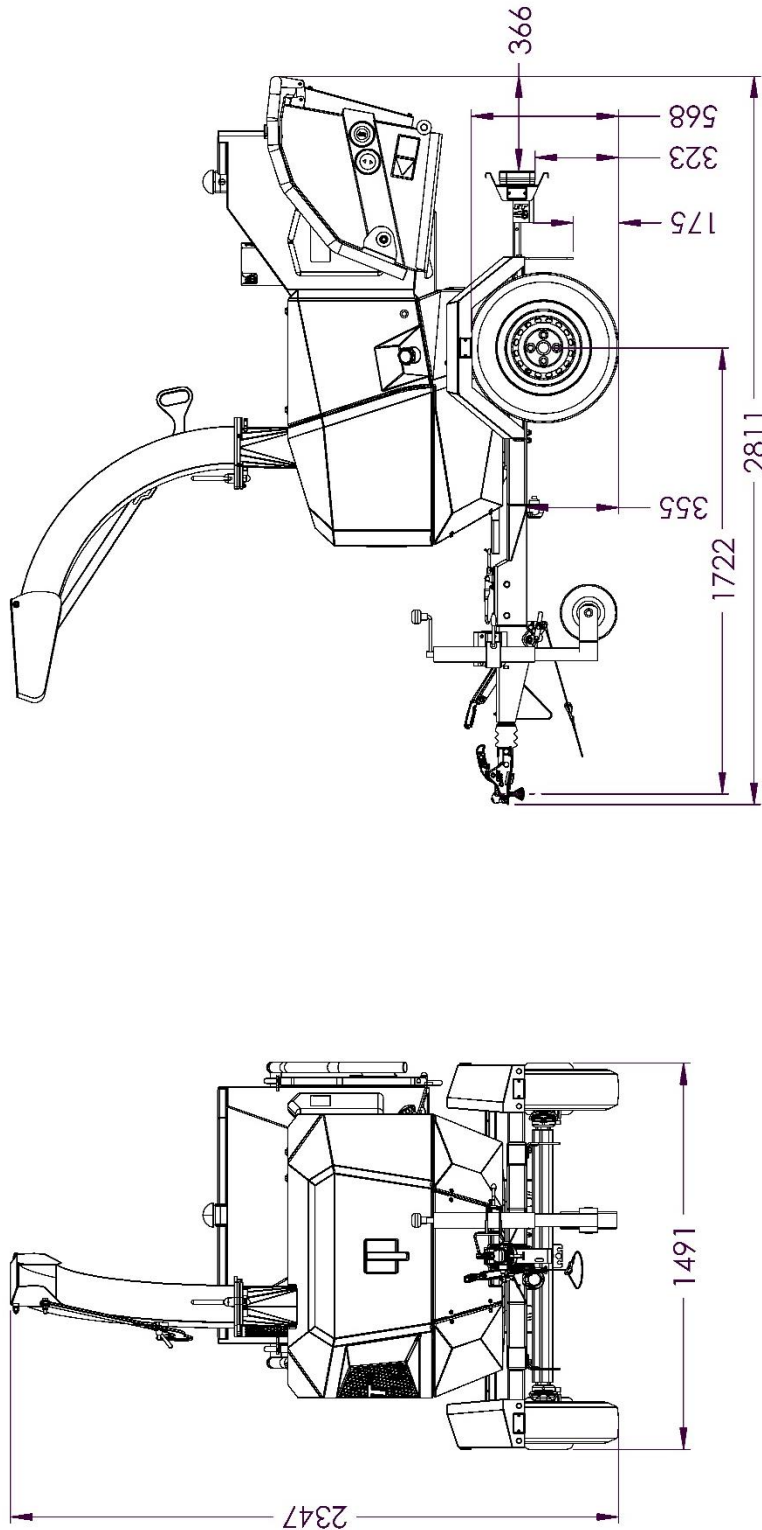
Redwood Global Ltd ist darum bestrebt, seine Produkte kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Redwood Global Ltd behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und ohne daraus entstehende Verbindlichkeiten durchzuführen.

Kontinuierliche Verbesserung beeinflusst Maschinendesign und Produktion, so dass es geringfügige Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Produkt und diesem Handbuch geben könnte.

Dieses Handbuch muss immer bei der Maschine als Referenz für die Bediener aufbewahrt werden, auch bei Vermietung oder Weiterverkauf der Maschine.

Zweck der Maschine

Die Först TT6 ist für das Zerkleinern von Holzmaterial mit einem Durchmesser von bis zu 150 mm zu Holzschitzeln konzipiert. Mit dieser Maschine können bis zu 5 Tonnen Holz pro Stunde verarbeitet werden.



Motor	Briggs Vanguard V-Twin EFI	Walzeneinzug	Twin-Hydraulikmotoren
Maximale Leistung	27,2 kW (37 PS)	Maximaler Materialdurchmesser	150mm
Kühlmethode	Luftgekühlt	Kraftstoffkapazität	30 Liter
Gesamtgewicht	750kg	Hydraulikölkapazität	17 Liter
Anlassverfahren	Elektrisch	Materialverarbeitungskapazität	5 Tonnen/h
		Kraftstoffart	Benzin

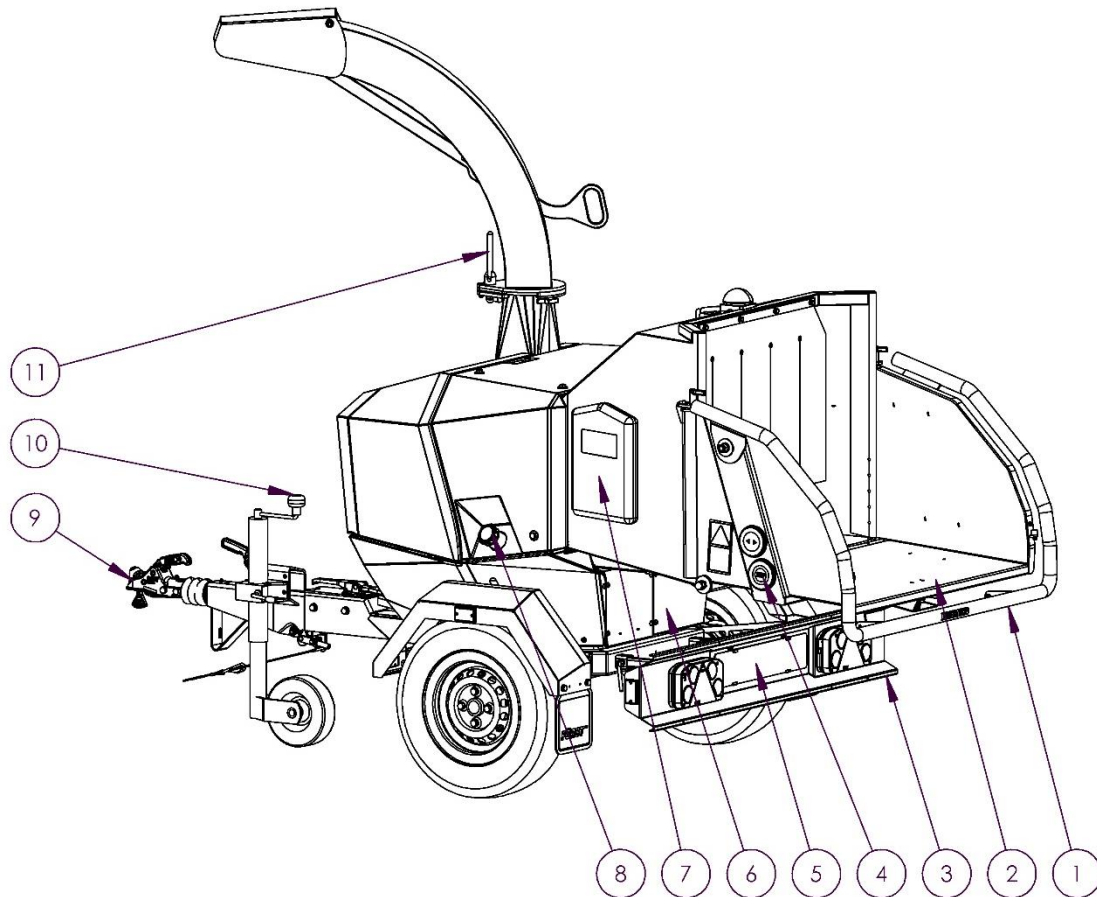


Abbildung 1

Identifizierung der Außenkomponenten

1	AUSLÖSESTANGE
2	TRICHTERSCHACHT
3	BELEUCHTUNGSLEISTE
4	BERÜHRUNGSSENSOREN ZUM STARTEN/ANHALTEN DES EINZUGS
5	ABNEHMBARER NUMMERNSCHILDHALTER
6	BATTERIEFACHDECKEL
7	HANDBUCH-HALTERUNG
8	KRAFTSTOFFTANKDECKEL
9	KUPPLUNGSKOPF
10	GRIFF, STÜTZRAD
11	VERRIEGELUNGSGRIFF, ROTATION DES AUSWERFERS

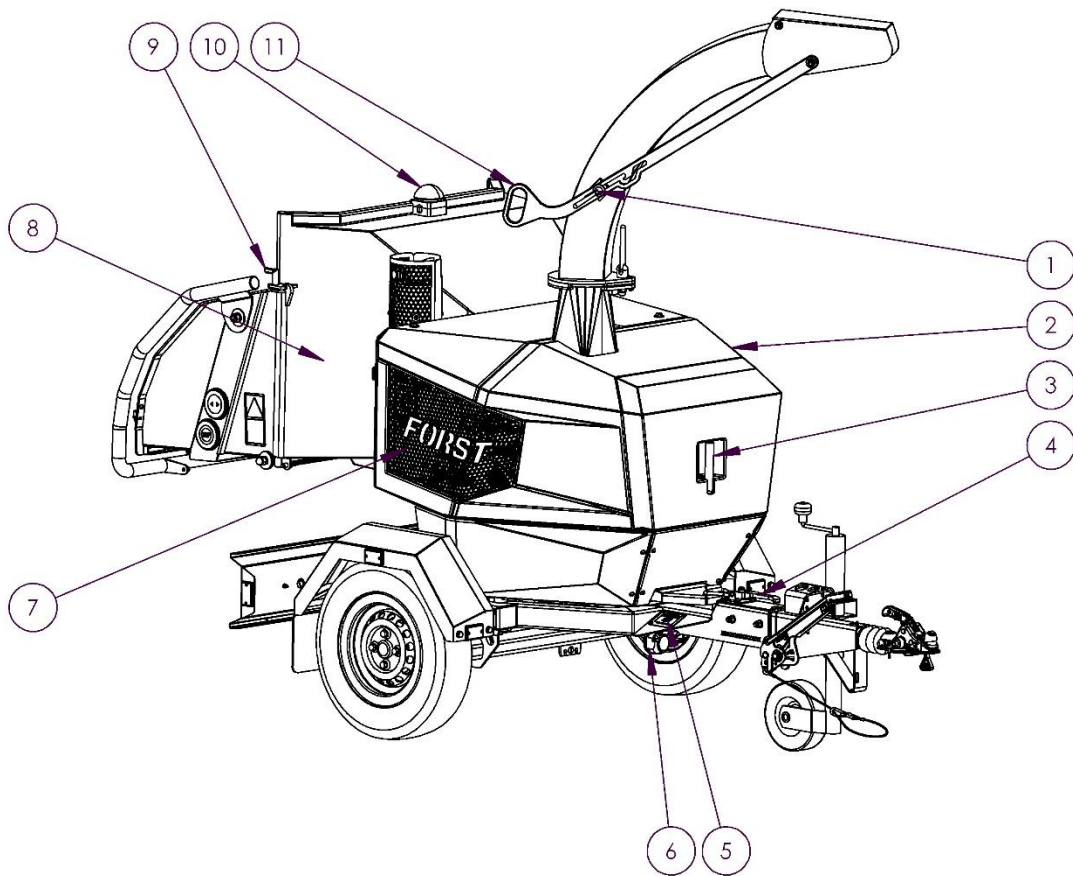


Abbildung 2

1	VERRIEGELUNGSGRIFF, ABDECKHAUBE DES AUSWERFERS
2	FRONTABDECKUNG
3	SCHWENKENTRIEGELUNGSGRIFF
4	TRANSPORTSICHERUNG
5	GESETZLICH VORGESCHRIEBENES TYPENSCHILD DES HERSTELLERS
6	BUCHSE, MASCHINEN- BELEUCHTUNGSLEISTE
7	MOTORGITTER
8	TRICHTER
9	TRICHTERSCHACHTVERRIEGELUNG
10	NOT-AUS-TASTER
11	GRIFF, AUSWERFER

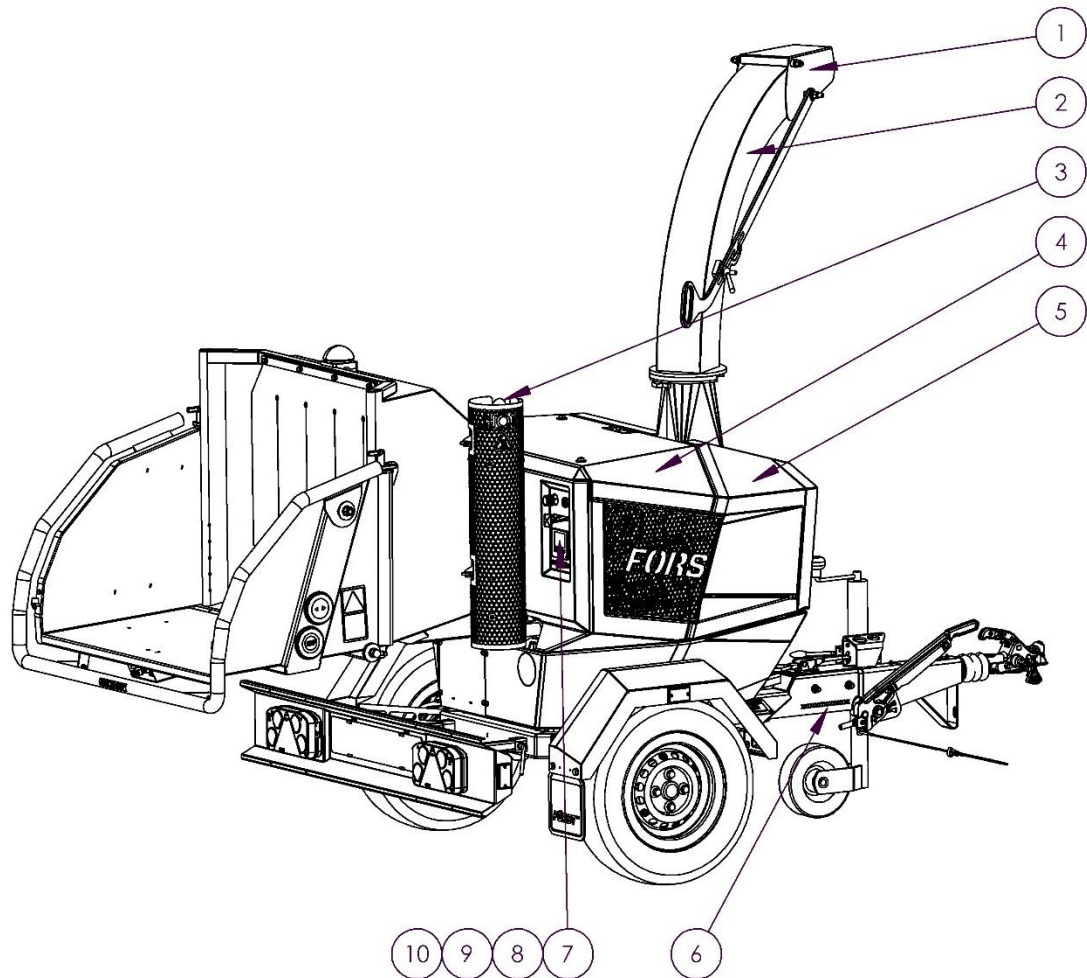


Abbildung 3

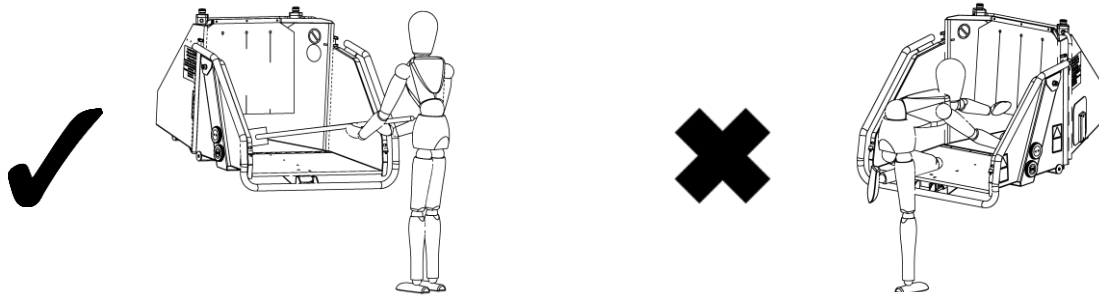
1	ABDECKHAUBE, AUSWERFER
2	AUSWERFER
3	AUSPUFFROHR
4	MOTORABDECKUNG
5	FRONTABDECKUNG
6	FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER
7	STEUERTAFEL
8	DROSSEL
9	ZÜNDSCHALTER
10	REGELVENTIL/DREHZAHLREGELUNG

Sicherheit

Sicherer Betrieb

Stellen Sie vor dem Einsatz dieser Maschine sicher, dass sie in ihrer Bedienung geschult wurden und diese einwandfrei beherrschen. Kennen Sie die Lage aller Sicherheitsfunktionen und wissen Sie, wie Sie diese nutzen. Wissen Sie, wie Sie den Einzug steuern und die Maschine im Notfall anhalten. Seien Sie mit den Gefahren und sicheren Arbeitsmethoden vertraut, um Verletzungen sowie Sach- und Maschinenschäden zu vermeiden. Beachten Sie auch die gesetzlichen Beschränkungen bezüglich Personal und Gespannbetrieb mit Zugfahrzeugen.

1. Das Mindestalter für Bedienungspersonal beträgt 18 Jahre. Personal im Alter von 16 Jahren kann die Maschine für Schulungszwecke unter Aufsicht einer entsprechend ausgebildeten Person von mindestens 18 Jahren bedienen.
2. Bediener und Personal, die diese Maschine bedienen, dürfen nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen, die das Urteilsvermögen, die Konzentration oder Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen. Übermäßige Müdigkeit stellt auch ein Risiko dar.
3. Beim Einsatz werden Holzschnitzel und Schmutz mit erheblicher Kraft aus dem Auswerfer gestoßen und können bis zu 10 m fliegen. Stellen Sie sicher, dass der Auswerfer die Holzschnitzel an einen sicheren Ort lenkt, so dass niemand verletzt oder Eigentum beschädigt werden kann. Richten Sie den Auswerfer nicht auf Straßen oder öffentliche Verkehrswege.
4. Halten Sie um die Maschine herum eine Sperrzone von 10 m ein und kennzeichnen Sie diese eindeutig, wenn Sie in einem öffentlich zugänglichen Bereich arbeiten. Halten Sie diesen Bereich von Materialanhäufung frei.
5. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einem ebenen, waagrechten und stabilen Boden steht und sich beim Einsatz nicht bewegen oder kippen kann. Verwenden Sie ggf. Unterlegkeile.
6. Halten Sie Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern.
7. Der Maschinenbediener muss Schutzausrüstung tragen:
 - a. Kettensägen-Schutzhelm (EN 397) mit Gittervisier (EN 1731)
 - b. Richtig bemessener Gehörschutz (EN 352)
 - c. Arbeitshandschuhe mit elastischen Bündchen.
 - d. Schuhe mit Stahlkappe (EN345-1)
 - e. Anliegende, strapazierfähige und schlaufenfreie Kleidung. Warnschutzkleidung (EN 471), falls erforderlich.
 - f. Ggf. Atemschutzmaske. Bestimmtes Pflanzenmaterial kann schädlichen Staub und giftige Dämpfe freisetzen. Dies kann zu Atemproblemen oder schweren Vergiftungen führen. Überprüfen Sie vor Beginn das zu verarbeitende Material.
 - g. Tragen Sie **KEINE** Ringe, Armbänder, Uhren, Schmuck oder Dinge, die sich im Material, das der Maschine zugeführt wird, verfangen und Sie somit in die Maschine ziehen könnte.



8. Das gesamte Personal, das die Maschine bedient oder der Maschine Material zuführt, muss strapazierfähige schlaufenfreie Kleidung tragen, um zu verhindern, dass sie sich im Material verfängt und in die Maschine gezogen wird. Der Einzugsmechanismus dieser Maschine besteht aus Hochleistungs-Hydraulikmotoren, die spitze Zahnwalzen, die das Material den Schneidklingen zuführen, antreiben. Setzen Sie sich damit **KEINEN** Risiken aus. **HELFEN SIE BEIM ZUFÜHREN DES MATERIALS IN DIE EINZUGSWALZEN NIEMALS MIT HÄNDEN ODER FÜßEN NACH.** Verwenden Sie ggf. einen Schiebestock oder ein anderes langes Stück Material.
9. Klettern Sie niemals auf den Trichterbereich, wenn die Maschine in Betrieb ist.
10. **ACHTUNG!** – Halten Sie Ihre Hände und Füße außerhalb des Trichters. Versuchen Sie nicht, Material von Hand in die Maschine zu zwingen – verwenden Sie ggf. ein Stück Holz.
11. Material kann gewaltsam aus dem Trichter in Richtung der Bedienungsperson ausgeworfen werden. Stellen Sie sicher, dass voller Kopf- und Gesichtsschutz getragen wird.
12. Sehr verdrehtes Material sollte in handliche Stücke geschnitten werden. Wird dies nicht getan, kann das Material aus dem Trichter herausragen und sich aggressiv von einer Seite zur anderen bewegen und eine Gefahr für den Bediener darstellen.
13. Führen Sie Material mit einem Durchmesser von über 150 mm nicht gewaltsam in die Maschine ein.
14. Positionieren Sie die Maschine sorgfältig, so dass die Bediener so weit wie möglich von einer lokalen Gefahr entfernt arbeiten können. Stellen Sie die Maschine zum Beispiel am Straßenrand so auf, dass die Bediener am Seitenstreifen und nicht mitten auf der Straße arbeiten und somit dem Verkehr ausgesetzt sind.

Was Sie tun und was Sie unterlassen sollten



HALTEN Sie die Maschine vor jeglichen Einstellarbeiten, Nachfüllen oder Reinigungsarbeiten an.

STELLEN SIE SICHER, dass die Maschine zum Stillstand gekommen ist und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten jeglicher Art durchführen oder die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

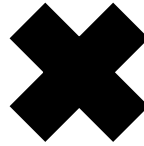
STELLEN SIE SICHER, dass die Maschine waagrecht, gut gestützt ist und sich während des Betriebs nicht bewegen kann.

LASSEN Sie die Maschine bei Vollgas laufen.

FÜHREN Sie regelmäßig Kontrollen an der Maschine auf visuelle Flüssigkeitslecks durch.

MACHEN Sie regelmäßig Pausen. Das Tragen von Schutzausrüstung kann heiß und ermüdend sein, was zu einem Mangel an Konzentration führt, wodurch sich das Unfallrisiko erhöht.

HALTEN Sie Hände, Füße und Kleidung vom Einzugsbereich, Auswerfer und sich bewegenden Teilen fern.



VERWENDEN SIE die Maschine **NICHT** bei schlechten oder für eine klare Sicht ungenügenden Sichtverhältnissen.

VERWENDEN Sie die Maschine **NICHT** oder **VERSUCHEN SIE NICHT**, sie zu verwenden, wenn der Auswerfer oder die Schutzvorrichtungen nicht korrekt und sicher angebracht sind.

STEHEN SIE NICHT direkt vor dem Einzugstrichter, wenn Sie den Häcksler verwenden. Stehen Sie an einer Seite.

LASSEN Sie folgende Materialien nicht in die Maschine gelangen, da sie sie beschädigen könnten:

ZIEGELSTEINE	METALL
LEINEN	GLAS
TUCH	GUMMI
PLASTIK	WURZELN
STEINE	BEETPFLANZEN

STELLEN Sie sich **NICHT** vor den Auswerfer.

RAUCHEN Sie **NICHT** beim Nachfüllen von Kraftstoff. Treibstoff ist unter bestimmten Bedingungen leicht entzündlich und explosiv.

LASSEN Sie die Maschine **NICHT** von einer Person bedienen, die im Umgang mit der Maschine nicht geschult wurde.

KLETTERN Sie zu **KEINEM ZEITPUNKT** auf die Maschine, außer auf ein Trittbrett bei einem Raupenfahrwerk, wenn vorhanden.

HANTIEREN Sie während des Betriebs **NICHT** mit Material, das bereits teilweise in die Maschine eingezogen wurde.

BERÜHREN Sie während des Betriebs der Maschine **KEINE** exponierten Kabel.

Informationen zur Geräuschprüfung

Maschine	Först TT6
Hinweise	Getestete Holzschnitzel 50 x 50 mm gesägte Pinien 4,2 m lang.

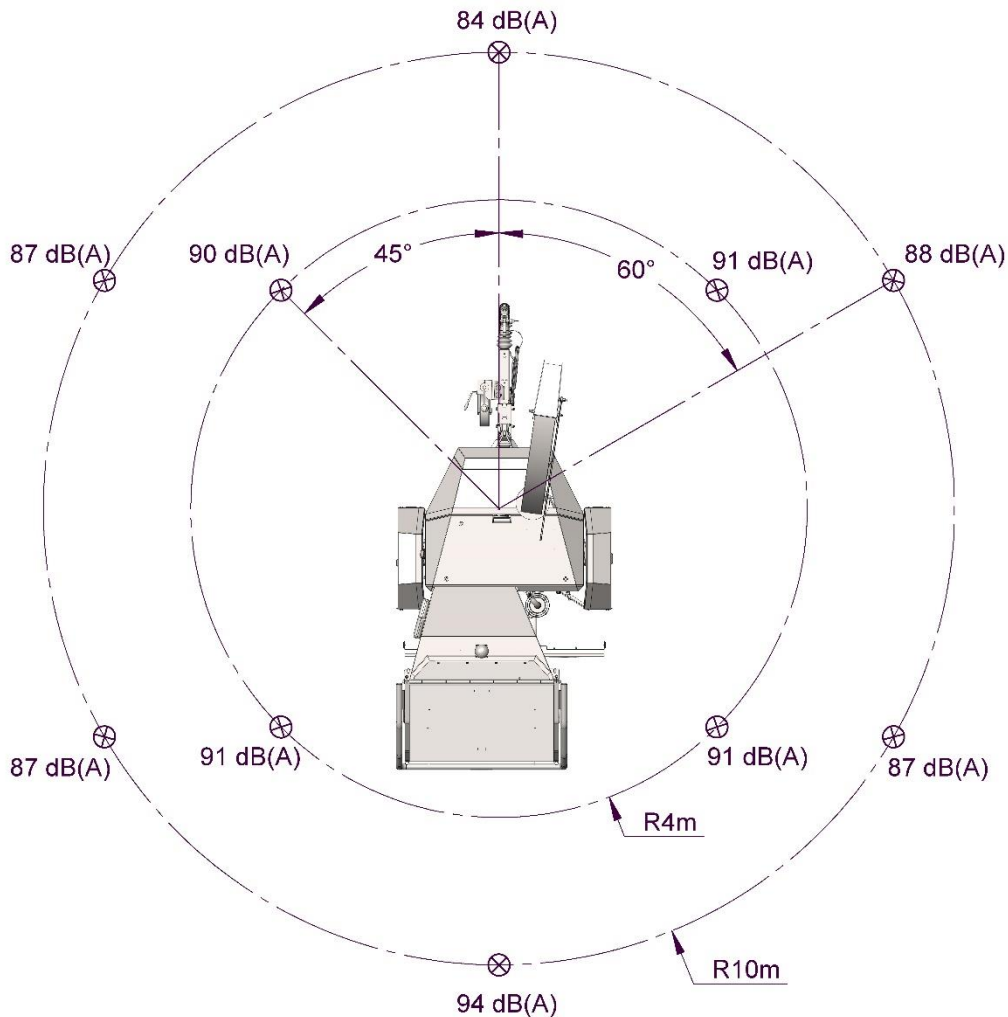


Abbildung 4

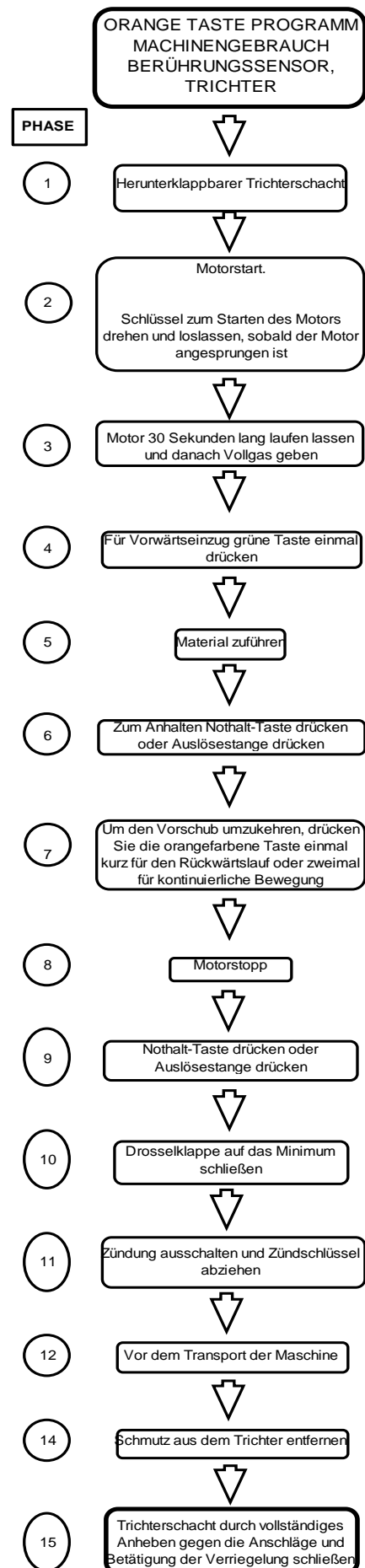
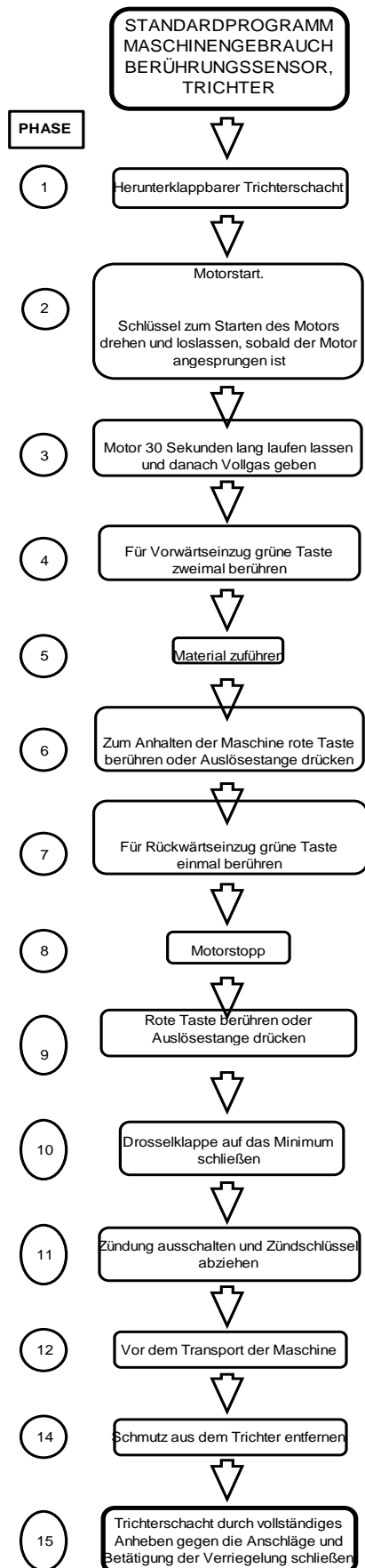
An der Arbeitsposition und in einem 4-Meter-Radius wird ein Geräuschpegel von über 85 dB (A) empfunden. Bediener und Personal innerhalb eines 4-Meter-Radius müssen während des Betriebs der Maschine jederzeit geeigneten Gehörschutz tragen, um das Risiko von Gehörschäden zu vermeiden.

A-bewerteter Schalldruck (am Ohr des Bedieners) $L_{pA} = 106,3$ dB(A). Momentaner C-bewerteter Emissionsschalldruckpegel (am Ohr des Bedieners) $LC_{peak} = 128,4$ dB(C). Die Ergebnisse werden bei einem 10-Meter-Radius berechnet.

Garantierter Schalleistungspegel: 118 dB(A)
--

Wie gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG „Geräuschemission in die Umwelt durch Geräte für den Einsatz im Freien“ gefordert.

Maschinenbetrieb



Schwenken der Maschine

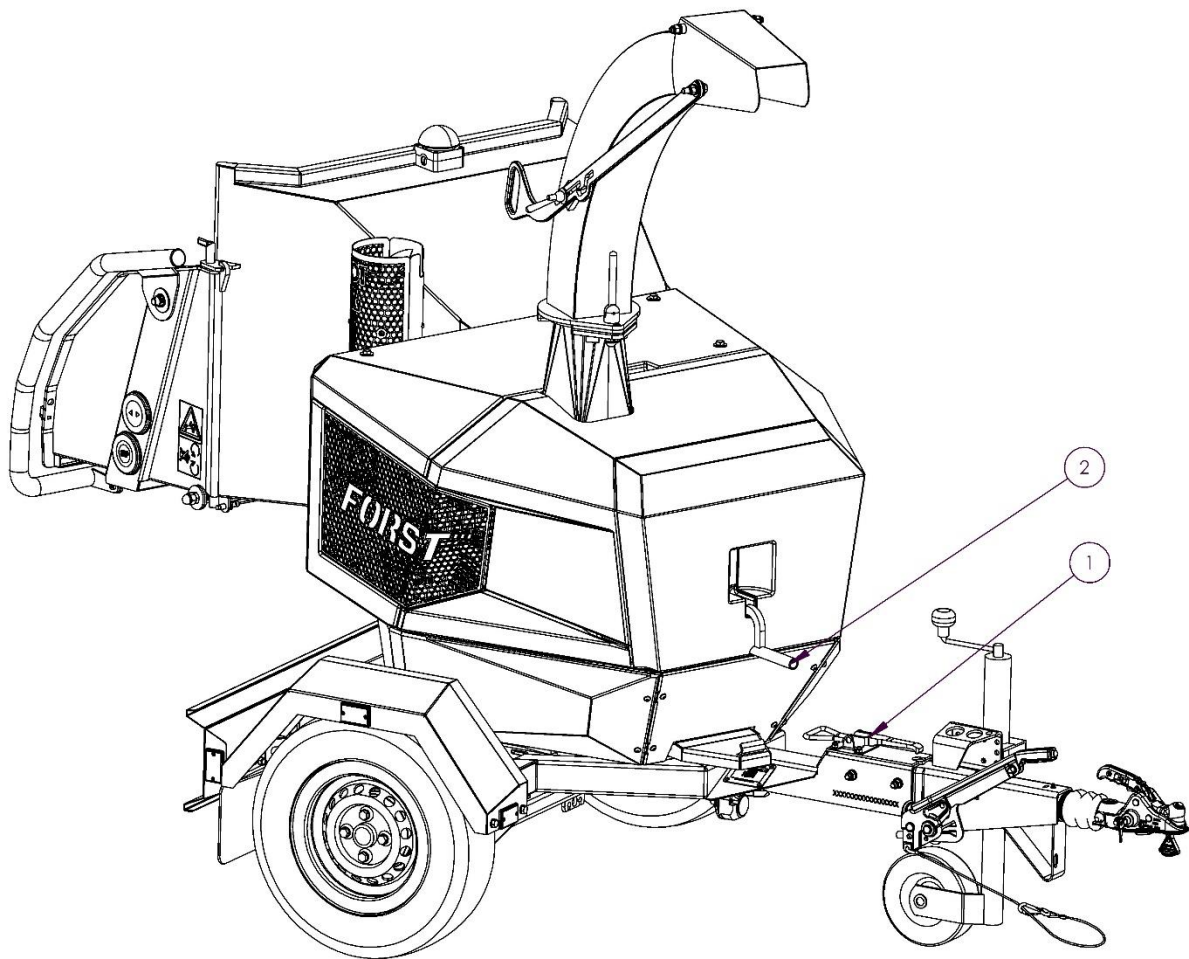


Abbildung 5

1	TRANSPORTSICHERUNG
2	SCHWENKENTRIEGLUNGSGRIFF

- Sicherstellen, dass die Maschine auf ebenem und stabilem Boden steht
- Die Umgebung auf Gegenstände und Personen prüfen, bevor Sie sicherstellen, dass die Maschine ausreichend Platz zum Schwenken hat
- Transportsicherung lösen und Verriegelung nach oben klappen
- Den Schwenkentriegelungsgriff nach unten ziehen
- Die Maschine mithilfe des Schwenkverriegelungsgriffs drehen
- Den Schwenkverriegelungsgriff lösen, um die Maschine in der gewünschten Ausrichtung zu verriegeln

Maschinensteuertafel, Start/Stopp und Betriebseinstellungen

Diese Maschine ist mit einem Motor-SPS (speicherprogrammierbarem Steuer) System ausgestattet, das den Motor, den Einzug und alle Sicherheitsfunktionen steuert. Die Steuertafel befindet sich an der rechten Seitenwand. Die Einzugs- und Motordrehzahl werden mit einer „No Stress“-Funktion gesteuert, die sicherstellt, dass die Schnittbedingungen innerhalb der optimalen Grenzen bleiben. Dadurch wird der Durchsatz bei gleichzeitiger Minimierung von Staus und Blockaden maximiert. Gelegentlich wird der Einzug beim Schneiden des Materials vorübergehend unterbrochen, bis die Motordrehzahl steigt. Zu diesem Punkt startet der Einzug ohne Warnung. In bestimmten Intervallen werden unten angegebene Wartungsmeldungen angezeigt. Der Motor startet erst, wenn OK gedrückt wird.

Meldung nach den ersten 20 Betriebsstunden: „Hydraulikölfilter wechseln“

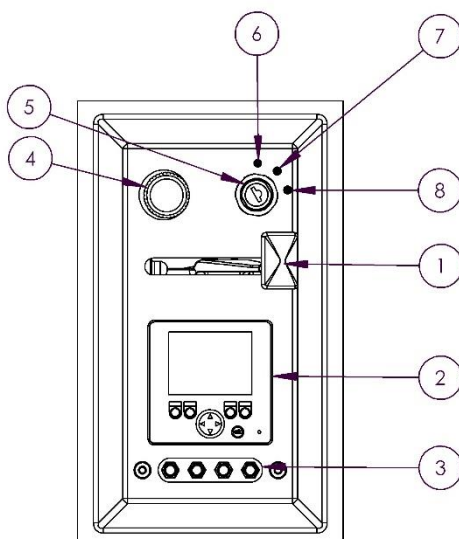
Meldung alle 20 Betriebsstunden: „Klingen- und Maschinenprüfung erforderlich, siehe Handbuch“

Wartungsmeldung nach 100 Betriebsstunden.

Wartungsmeldung alle 100 Betriebsstunden.

Bedienung der Steuertafel:

Zündschalter



1	DROSSEL
2	STEUERTAFEL
3	SCHMIERSTOFFBANK
4	DREHZAHNREGELVENTIL
5	DREHRICHTUNG DES SCHLÜSSELS ZUM STARTEN
6	AUS
7	ZÜNDUNG
8	START

Abbildung 6

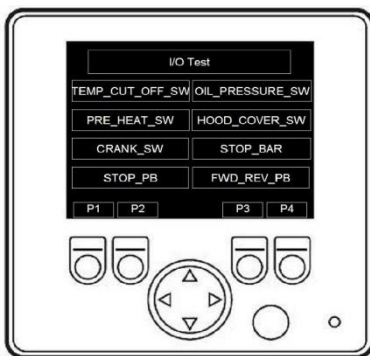
Den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn in die erste Position drehen, um die Zündung einzuschalten.



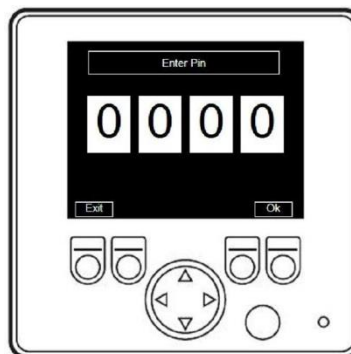
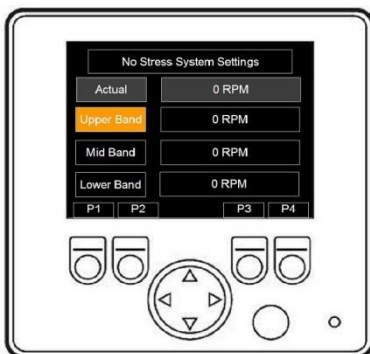
Zündschlüssel vollständig im Uhrzeigersinn drehen, um den Motor zu starten. Die Anzeige wechselt automatisch auf P1



Falls der Motor nicht startet, den Schlüssel in die Aus-Position drehen und den Prozess erneut starten. P1 zeigt Betriebsstunden und Ladeanzeigetext unten mittig auf dem Bildschirm an.



P2 zeigt I/O-Tests an. Testet alle Funktionen und Sicherheitssteuerungen.



Pin-Bildschirm

P3 zeigt „No-Stress“-Einstellungen an

Aktuelle Drehzahl

Oberer Bereich - 1450 U/min.

Mittlerer Bereich - 1250 U/min.

Unterer Bereich - 1050 U/min.

Der Pin-Bildschirm zeigt automatisch jegliche Änderung an den Einstellungen an.



Zum Abstellen des Motors den Zündschlüssel vollständig gegen den Uhrzeigersinn drehen.

P4 Zeit zum Starten des Motors – 3

Einstellung der Einzugsgeschwindigkeit

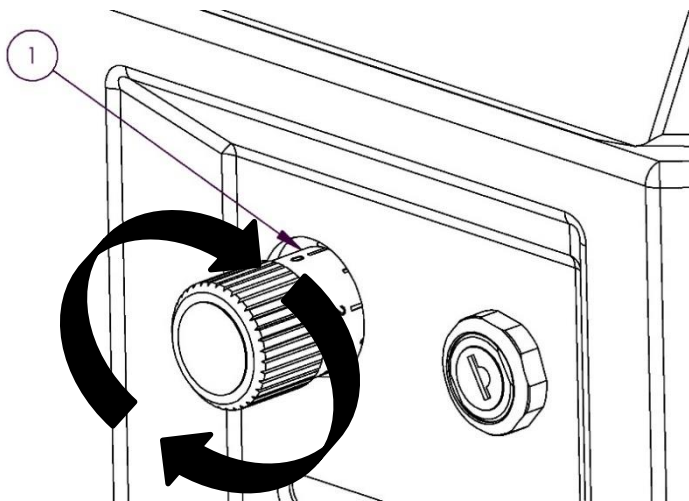


Abbildung 7

1	<p>STEUERVENTIL - ANPASSEN DER EINZUGSGESCHWINDIGKEIT POSITION WIRD DURCH NASE ANGEZEIGT. 0 = MINIMUM 10 = MAXIMUM</p>
---	--

Die Einzugsgeschwindigkeit kann passend zum geschnittenen Material eingestellt werden. Einstellscheibe drehen, um Nummer auf Nase auszurichten. Stellen Sie die Einzugsgeschwindigkeit so ein, dass die „No-Stress“-Funktion so wenig wie möglich aktiviert wird. Dadurch wird der höchste Durchsatz erzielt. Stellen Sie beim Zuführen von Leylandzypresse oder Blattmaterial die Einzugswalzensgeschwindigkeit auf 4,5 ein.

Not-Aus – Standardprogramm

Drücken Sie die ROTE SICHERHEITSSTANGE. Dadurch werden die Einzugswalzen sofort angehalten. Das Häcklerschwungrad dreht sich dann noch. Stellen Sie den Hebel auf Leerlauf und schalten Sie den Motor mit dem Zündschlüssel aus.

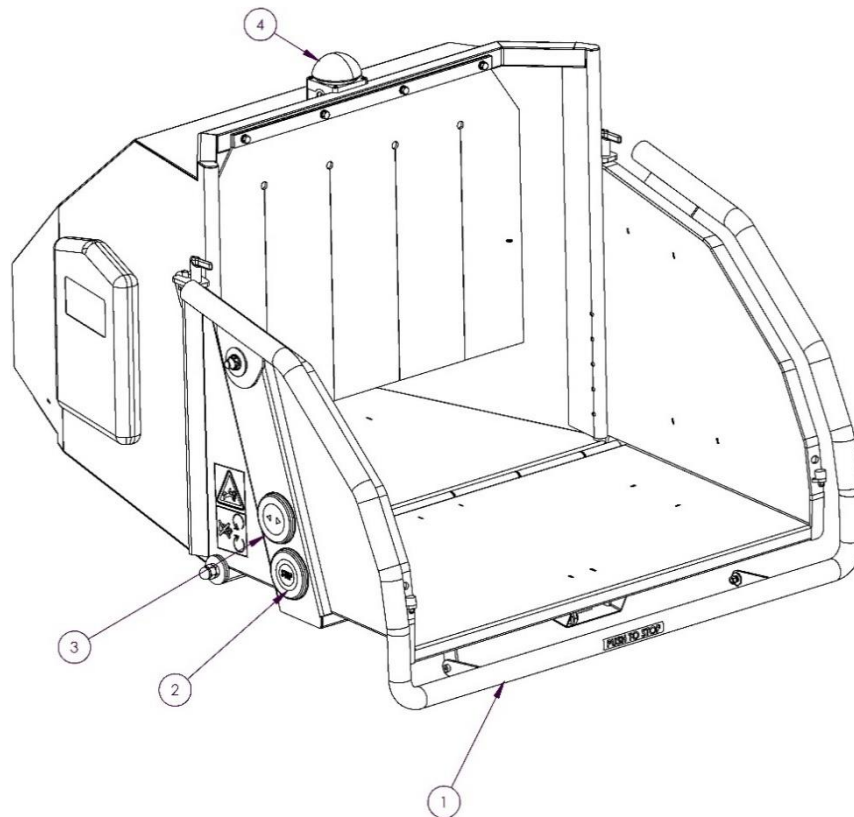


Abbildung 8

Vor dem täglichen Gebrauch des Hackers

- Starten Sie die Maschine mit dem Zündschlüssel auf dem Bedienfeld.
- Wenn der Motor mit voller Drehzahl läuft, tippen Sie einmal auf die grüne Taste (3). Die Walzen werden rückwärts laufen.
- Wenn Sie erneut auf die grüne Taste tippen, wechseln die Walzen in Vorwärtsrichtung (Häckselmodus).
- Um die Einzugswalzen anzuhalten, tippen Sie entweder auf die rote Stopp-Taste (2) oder drücken Sie die rote Stoppstange (1). Die Rollen halten dann sofort an.
- Wenn eine dieser Funktionen fehlschlägt, dann schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel vom Zündschalter ab. Wenden Sie sich an Redwood Global, und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Not-Halt – Orangefarbene Taste

Drücken Sie die ROTE SICHERHEITSSTANGE. Dadurch werden die Einzugsrollen sofort angehalten. Das Häcklerschwungrad dreht sich dann noch. Stellen Sie den Hebel auf Leerlauf und schalten Sie den Motor mit dem Zündschlüssel aus.

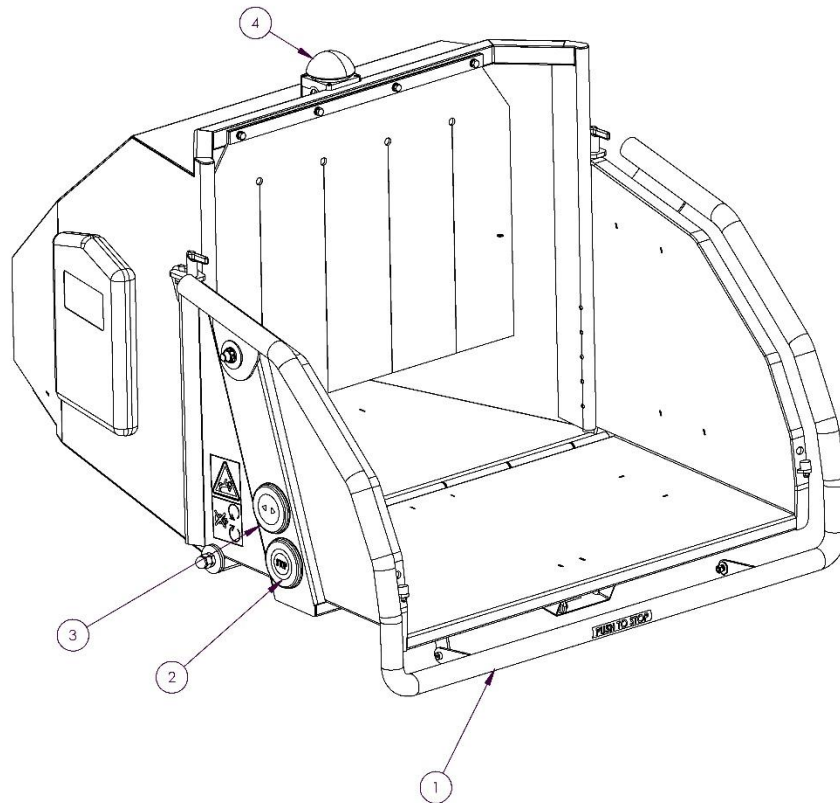


Abbildung 9

Vor dem täglichen Gebrauch des Hackers

- Starten Sie die Maschine mit dem Zündschlüssel auf dem Bedienfeld.
- Wenn der Motor mit voller Drehzahl läuft, tippen Sie einmal auf die grüne Taste (3). Die Walzen werden dann vorwärts laufen (Häckselmodus).
- Tippen Sie auf die orangefarbene Schaltfläche. Die Walzen laufen dann kurz rückwärts. Tippen Sie erneut darauf, und die Walzen laufen dann rückwärts weiter.
- Um die Einzugsrollen anzuhalten, drücken Sie die rote Stoppstange (1). Die Rollen halten sofort an. Und/oder drücken Sie die Hothalt-Taste und die gesamte Maschine wird heruntergefahren.
- Wenn eine dieser Funktionen fehlschlägt, dann schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel vom Zündschalter ab. Wenden Sie sich an Redwood Global, und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zuführstau & Blockaden

Beachten Sie, dass alles, was der Maschine zugeführt wird, aus dem Auswerfer ausgestoßen werden muss. Beobachten Sie immer den Zustand des Spänenflusses aus dem Auswerfer. Wenn dieser unterbricht, **HÖREN SIE SOFORT AUF, WEITERES MATERIAL DER MASCHINE ZUZUFÜHREN**. Wenn Sie der Maschine weiter Material zuführen, wird die Blockade größer und kann nur schwer gelöst werden.

Im Falle einer Blockade in der Häckselkammer oder im Auswerfer:

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Nehmen Sie den Auswerfer ab und überprüfen Sie, dass er frei ist.
3. Wenn die Häckselkammer blockiert ist, öffnen Sie die Motorabdeckung und danach die Abdeckung der Häckselkammer. **LANGEN SIE NICHT MIT DEN HÄNDEN IN DIE HÄCKSELKAMMER**. Beachten Sie, dass am Schwungrad in der Häckselkammer zwei scharfe Klingen montiert sind, die sich bewegen und zu einem ernststen Verletzungsrisiko führen können. Tragen Sie Schutzhandschuhe und säubern Sie die Häckselkammer sorgfältig mit einem Stück Holz.

Im Falle einer Blockade des Einzugs (siehe Abb. 10):

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Motor- und Häckselkammerabdeckungen.
3. Lösen Sie mit Hilfe des mit der Maschine mitgelieferten Federentfernungswerkzeugs die Federn der Einzugsrolle von der oberen Einzugsrolle.
4. Setzen Sie das Hebezeug zum Anheben der Einzugswalze ein und heben Sie die obere Einzugswalze an, damit sie sich vollständig öffnet.
5. Setzen Sie eine M12 Schraube seitlich in die Einzugschleife ein und schrauben Sie sie vollständig ein. Senken Sie die obere Einzugswalze auf die Schraube ab, um sie in der offenen Position zu sichern.
6. Sie sollten nun Zugang zur Einzugschleife haben. Beachten Sie, dass es sich hierbei um den Schneidebereich der Maschine handelt. Die oberen und unteren Einzugsrollen haben scharfe Zähne, und gleich in der Nähe davon befinden sich die Schwungradschneidklingen. **LANGEN SIE NICHT MIT DEN HÄNDEN IN DIESEN BEREICH**. Tragen Sie Schutzhandschuhe und säubern Sie den Innenbereich der Einzugschleife sorgfältig mit einem Stück Holz.
7. Wenn der Bereich sauber ist, heben Sie die obere Einzugswalze mit dem Hebezeug an, entfernen Sie die M12 Sicherungsschraube zur Sicherung der oberen Einzugswalze, senken Sie die obere Einzugswalze ab und entfernen Sie das Hebezeug.
8. Bringen Sie die Spannfedern der Einzugsrollen sowie die Abdeckungen wieder an.

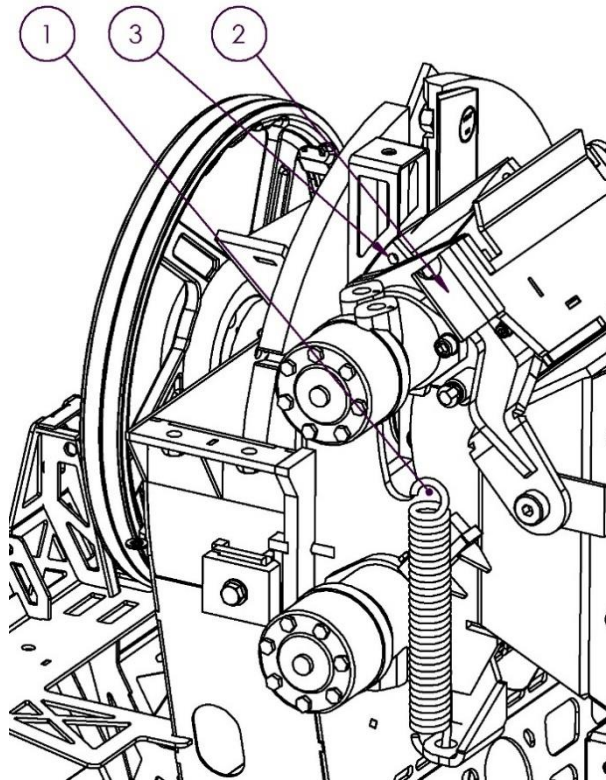


Abbildung 10

1	FEDER DER OBEREN EINZUGSROLLE AUF BEIDEN SEITEN MIT DEM FEDERENTFERNUNGSWERKZEUG ENTFERNEN
2	SETZEN SIE DAS HEBEZEUG ZUM ANHEBEN DER OBEREN EINZUGSWALZE IN DIE AUSSPARUNG EIN UND HEBEN SIE SIE AN
3	SETZEN SIE EINE M12 SCHRAUBE EIN, UM DIE EINZUGSWALZE IN GEÖFFNETER POSITION ZU SICHERN

Transport

- Beim Fahren im Gespann beträgt die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit 80 km/h.
- Reduzieren Sie auf sehr rauen und unebenen Fahrbahnen die Geschwindigkeit, um die Maschine vor übermäßigen Vibrationen zu schützen.
- Vermeiden Sie beim Fahren im Gelände Objekte, die an die Unterseite der Maschine schlagen könnten.
- Vermeiden Sie starke Gefälle beim Fahren im Gelände.
- Vermeiden Sie Untergründe mit übermäßig Schlaglöchern.
- Seien Sie beim Rückwärtsfahren im Gespann vorsichtig, da der kurze Radstand schnell auf Lenkmanöver reagiert.
- Halten Sie den Reifendruck auf 2,8 bar oder 41 psi.
- Prüfen Sie, dass die Radmuttern zwischen 90 Nm und 100 Nm angezogen sind.
- Reinigen Sie die Maschine vor dem Losfahren von losem Holzschnitzelmaterial.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine in der nach vorn gerichteten Position befindet, wobei die Transportsicherung eingerastet und der Schwenktriegelungsgriff in geschlossener Position ist.
- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass der Auswerfer fest in der nach innen gerichteten Position gesichert ist.
- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass der Trichterschacht in der oberen Stellung geschlossen und die Verschlussriegel vollständig verriegelt sind.

Ankuppeln an die Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs

- Überprüfen Sie, dass die Kugelkupplung des Zugfahrzeugs gut geschmiert ist.
- Heben Sie die Anhängervorrichtung der Maschine durch Drehen des Stützrad-Griffs gegen den Uhrzeigersinn an, bis sich die Kupplungspfanne über der Kugelkupplung des Zugfahrzeugs befindet.
- Fahren Sie das Zugfahrzeug zurück, bis sich die Kugelkupplung des Zugfahrzeugs direkt unterhalb der Kupplungspfanne der Maschine befindet.
- Befestigen Sie das Abreißseil/die Hilfskupplung an einem geeigneten festen Punkt am Zugfahrzeug, jedoch nicht an der Kugelkupplung.
- Stellen Sie sicher, dass das Steckschloss vom Kupplungskopf zurückgezogen ist.
- Fassen Sie den Griff am Kupplungskopf und drücken Sie die Sperrklinke mit dem Daumen nach hinten.
- Drehen Sie den Stützrad-Griff im Uhrzeigersinn, um die Kupplungspfanne auf die Kugelkupplung abzusenken.

- Lassen Sie den Griff am Kupplungskopf los und drehen Sie den Stützrad-Griff weiter im Uhrzeigersinn. Der Kupplungskopf sollte nun in die Kugelkupplung einrasten. Wenn nicht, wiederholen Sie die vorgenannten beiden Schritte.
- Drehen Sie das Stützrad nach oben, bis es vollständig eingefahren ist, und bis der Stützradrahmen in seiner Kerbe am Schaft sitzt. Das Maschinengewicht sollte vollständig auf dem Zugfahrzeug liegen.
- Lösen Sie die Stützradklemme und schieben Sie den Stützradaufbau vollständig nach oben und befestigen Sie dann die Klemme.
- Stecken Sie den Steckverbinder des Verbindungskabels des Anhängers in die Buchse des Zugfahrzeugs. Überprüfen Sie, dass alle Maschinen- und Zugmaschinenleuchten korrekt funktionieren.
- Setzen Sie zur Sicherheit das Steckschloss wieder ein.
- Die Maschine ist nun korrekt am Zugfahrzeug angekuppelt.

Abkuppeln der Maschine

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine nach dem Abkuppeln vom Zugfahrzeug nicht wegrollen kann.
- Nehmen Sie den Steckverbinder aus der Buchse des Zugfahrzeugs.
- Lösen Sie das Steckschloss.
- Lösen Sie das Abreißseil/die Hilfskupplung.
- Lösen Sie die Klemme der Stützradbaugruppe, senken Sie das Rad vollständig ab und ziehen Sie die Klemme fest.
- Drehen Sie den Stützrad-Griff gegen den Uhrzeigersinn, bis es beginnt, das Maschinengewicht zu tragen.
- Fassen Sie den Kupplungskopf-Griff und lösen Sie die Sperrklinke mit Ihrem Daumen.
- Drehen Sie den Stützrad-Griff so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis der Kupplungskopf von der Kugelkupplung frei ist.
- Fahren Sie das Zugfahrzeug von der Maschine weg.
- Nivellieren Sie die Maschine durch Drehen des Stützrad-Griffs.
- Die Maschine ist nun vollständig vom Zugfahrzeug abgekuppelt.

Regelmäßige Wartung

Folgendes muss während der Verwendung mindestens täglich überprüft werden (siehe auch Wartungsplan):

Motoröl prüfen. Siehe Abbildung 12.

Hydraulikölstand prüfen. Wenn die Maschine neu ist, kann der Ölstand bei erstmaliger Verwendung sinken. Regelmäßig überprüfen und auffüllen, bis der Pegel sich nicht mehr verändert. Falls ein Auffüllen erforderlich ist, vor dem Entfernen des Tankdeckels den Bereich gründlich reinigen, damit keine Fremdkörper in den Öltank gelangen. Bei Bedarf nachfüllen und Tankdeckel wieder befestigen. Siehe Abbildung 17.

Maschine fetten. Alle 8 Stunden einen Pumphub Fett auf jeden der vier Schmiernippel am zentralen Schmierstellenverteiler in der Nähe der Steuertafel aufbringen. Siehe Abbildung 6.

- Prüfen, ob alle Befestigungsschrauben vorhanden und mit dem richtigen Drehmoment montiert sind.
- Prüfen, dass Näherungssensoren auf der Motorabdeckung, der abnehmbare Trichter und die Auslösestange nicht beschädigt sind und ordnungsgemäß funktionieren. Der Auslösestangensensor ist die am stärksten gefährdete Komponente. Eine Beschädigung kann dazu führen, dass die Auslösestange nicht funktioniert.
- Antriebsriemenspannung prüfen und gegebenenfalls einstellen. Siehe Abbildungen 13 & 18.
- Riemenscheiben und den Taper-Lock auf der Schwungradwelle prüfen. Siehe Abbildung 13.
- Schwungradklingen auf Beschädigungen und Schärfe prüfen. Die Maschinenleistung wird negativ beeinträchtigt, wenn die Klingen stumpf oder beschädigt sind. Die Klingen nach Bedarf ersetzen und schärfen. Sicherstellen, dass der Klingensitz vor dem erneuten Zusammenbau sauber und frei von Beschädigungen ist. Die reduzierte Klingengröße nach dem Schärfen kann mit Distanzscheiben ausgeglichen werden. Beim Schärfen der Klingen die Grenzen der Abmessungen, die Einstellscheiben und die Einstellung beachten. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente ordnungsgemäß montiert und mit dem entsprechenden Drehmoment angezogen sind. Nach 1 Arbeitsstunde und danach wöchentlich prüfen.
- Amboss und Seitenamboss sind austauschbar und doppelseitig. Sicherstellen, dass das Ambosslager vor dem erneuten Zusammenbau sauber und frei von Beschädigungen ist.
- Äußerste Sorgfalt walten lassen, um Verletzungen beim Abnehmen und Anbringen von Klingen und Ambossen zu vermeiden. Das Schwungrad kann sich drehen und Quetsch- und Scherstellen in der und um die Hächselkammer herum erzeugen.
- Alle Hydraulikschläuche und Fittinge nach 5 Stunden Betrieb überprüfen. Auf Hydrauliköllecks prüfen. Diese können zu schweren Verletzungen führen,

während der Motor läuft und das System unter Druck steht. Ein Leck kann leicht zu einer tiefen Injektion von Hochdrucköl in Fleisch und Blut führen. Dies erfordert sofortige ärztliche Hilfe. **NICHT AUF DICHTHEIT PRÜFEN, WÄHREND DER MOTOR LÄUFT.** Die Schläuche, die zu den Hydraulikmotoren der Einzugswalze führen, werden am wahrscheinlichsten beschädigt, da sie während des Betriebs ständig in Bewegung sind. Zusammen mit den Schläuchen müssen gleichzeitig sämtliche Dichtungen ersetzt werden.

- Schrauben der Motorhalterung am oberen und unteren Einzug wöchentlich prüfen.

Routinemäßige Reinigung

Reinigen Sie die Maschine mit einem Druckreiniger auf wöchentlicher Basis oder alle 50 Betriebsstunden. Achten Sie dabei darauf, dass sich hinter den Seitenwänden keine Holzspäne und Ablagerungen ansammeln und richten Sie den Strahl nicht direkt auf den elektrischen Schaltkasten.

Motorwartung

Im Motorhandbuch, das diesem Gerät beiliegt, erhalten Sie Informationen zu Folgendem:

- Prüfen des Motoröls.
- Wechseln von Motoröl, Ölfilter und Kraftstofffilter.

Anzugsmoment der Befestigungsschrauben

Anzugsmomente für Befestigungsschrauben der Klassen 8.8 und 10.9				
	Klasse 8.8		Klasse 10.9	
	Nominales Anzugsmoment Nm	Max/Min Anzugsmoment	Nominales Anzugsmoment Nm	Max/Min Anzugsmoment
Größe				
M6	10	9,5/10,4	14.5	14/15,3
M8	25	23,1/25,3	35	34/37,2
M10	49	46/51	72	68/75
M12	86	80/87	125	117/128
M12x1,5 Radschrauben	95	90/100		
M16	210	194/214	310	285/314
M20	410	392/431	610	558/615
M24	710	675/743	1050	961/1059

Alle Anzugsmomente der Befestigungsschrauben der Maschine sollten regelmäßig entsprechend oben aufgeführter Tabelle überprüft werden, besonders diejenigen der Schwungradklingen, Schwungradlager, Achsenbaugruppe, Kupplung, Räder und Motorlager.

Wartungsplan

Wartungsplan											
Briggs-Motor	Häcksler	Nach den ersten 5 Betriebsstunden	Alle 8 Betriebsstunden (täglich)	Nach den ersten 10 Betriebsstunden	Nach den ersten 20 Betriebsstunden	Alle 20 Betriebsstunden	Nach den ersten 50 Betriebsstunden	Alle 50 Betriebsstunden	Alle 100 Betriebsstunden	Alle 200 Betriebsstunden	Alle 250 Betriebsstunden
	Hydraulische Fittings festziehen.	•									
	Befestigungsschrauben prüfen		•								
	Motorölstand prüfen und ggf. nachfüllen		•								
	Um Schalldämpfer und Bedienelemente herum reinigen		•								
	Sichtprüfung auf Flüssigkeitslecks		•								
	Antriebsriemen prüfen		•								
	Über zentrale Schmierstelle an der Steuertafel schmieren		•								
	Hydraulikfilterpatrone auswechseln				•						
	Bremseinstellung prüfen (nur Version mit Rädern)					•					
	Schwungrad-Wellenlager prüfen					•					
	Zustand von Schneidklingen & Amboss prüfen und ggf. austauschen					•					
	Öl & Filter wechseln								•		
	Kraftstoffschläuche und Schlauchschellen prüfen							•			
	Spannungsfedern der Einzugswalze prüfen und ggf. austauschen							•			
	Verschleißmarke an Antriebskupplung prüfen (nur Version mit Rädern)							•			
	Luftfilterelement reinigen								•		
	Batterieelektrolytstand prüfen								•		
	Einzugswalzen ggf. nachschärfen								•		
	Zündkerzen ersetzen								•		
	Luftansaugschlauch prüfen									•	
	Ventilspiel prüfen										•
	Batterie prüfen und aufladen										•

Wartungsplan

Wartungsplan											
Briggs-Motor	Häcksler	Alle 400 Betriebs- stunden	Alle 500 Betriebs- stunden	Alle 800 Betriebs- stunden	Alle 1000 Betriebs- stunden	Alle 1500 Betriebs- stunden	Alle 2000 Betriebs- stunden	Alle 3000 Betriebs- stunden	Alle 12 Monate	Alle 2 Jahre	Alle 5 Jahre
Kraftstofffilter ersetzen		●									
	Einzugswalzenlager an Motorseite austauschen	●									
Kraftstofftank reinigen			●								
Batterie prüfen und aufladen			●								
	Hydraulikfilterpatrone auswechseln		●								
	Hydrauliköl wechseln				●						
	Die Maschine von einem Servicespezialisten überholen lassen									●	
Luftfilterelement austauschen		●									
Verdrahtung auf Beschädigung und lose Verbindungen prüfen									●		
Batterie ersetzen										●	
Kraftstoffschläuche und Schlauchsellen ersetzen										●	
Luftansaugschlauch austauschen										●	
	Hydraulikschläuche austauschen										●

Abdeckungen: Motor, Häckselkammer, Seitenwände

REIHENFOLGE ZUM ÖFFNEN DER ABDECKUNG: A, B und danach C

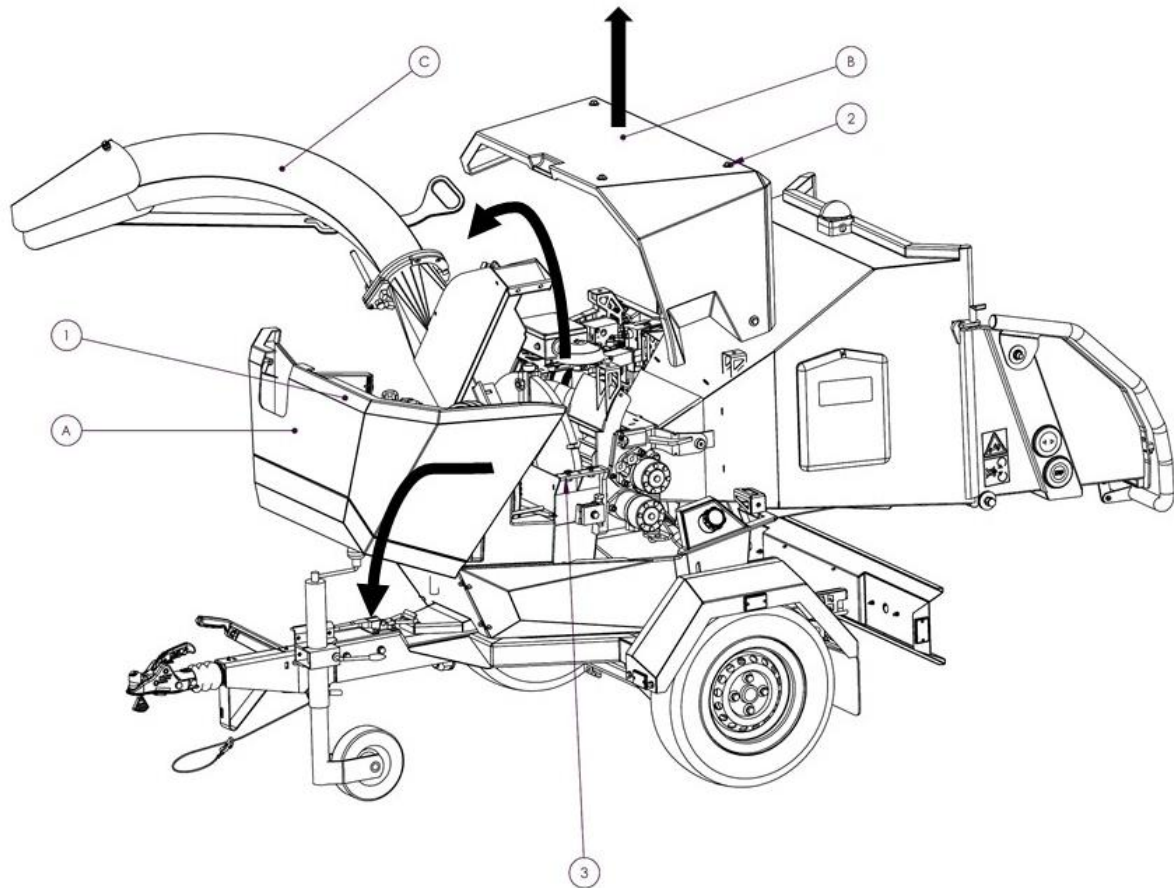


Abbildung 11

1	VERRIEGELUNG DER FRONTABDECKUNG
2	4 x M10 SCHRAUBEN SICHERN DIE MOTORABDECKUNG IN GESCHLOSSENER POSITION
3	2 x M12 SCHRAUBEN SICHERN DIE HÄCKSLER-ABDECKUNG IN GESCHLOSSENER POSITION

Motorraum

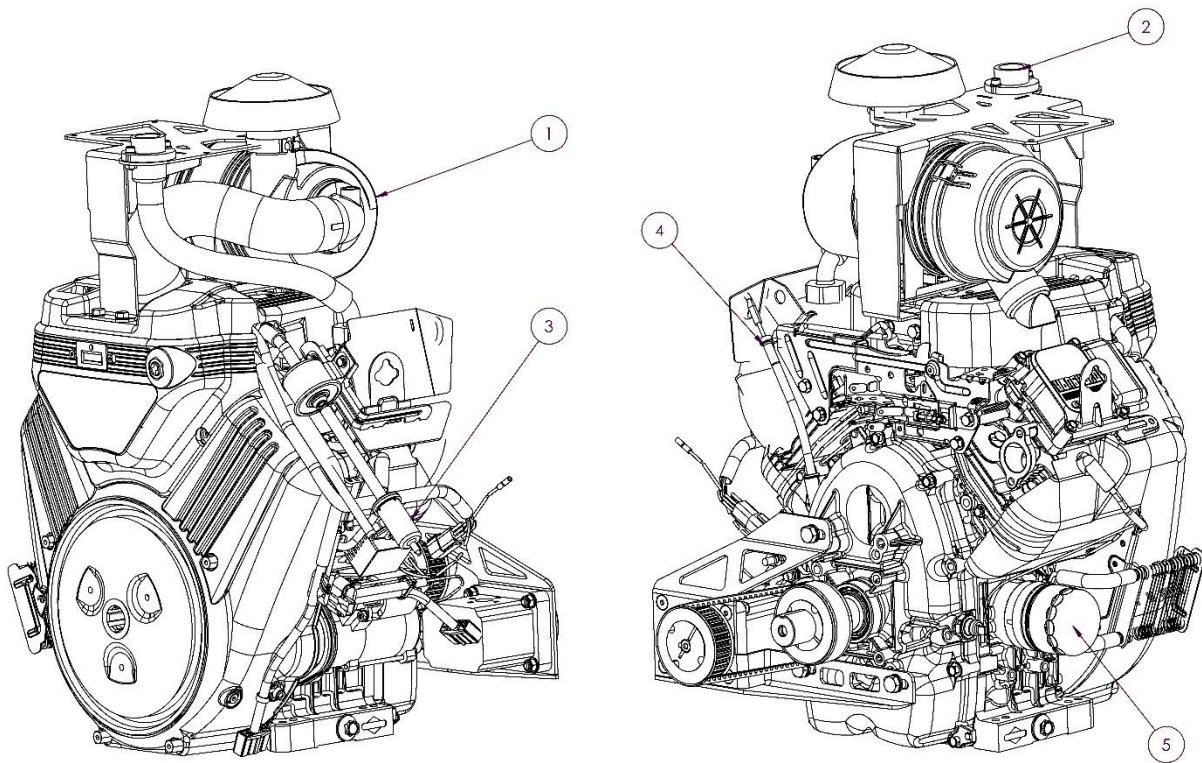


Abbildung 12

1	LUFTFILTER
2	ÖLEINFÜLLDECKEL
3	KRAFTSTOFFFILTER
4	ÖLPEILSTAB
5	MOTORÖLFILTER

Riemenanordnung

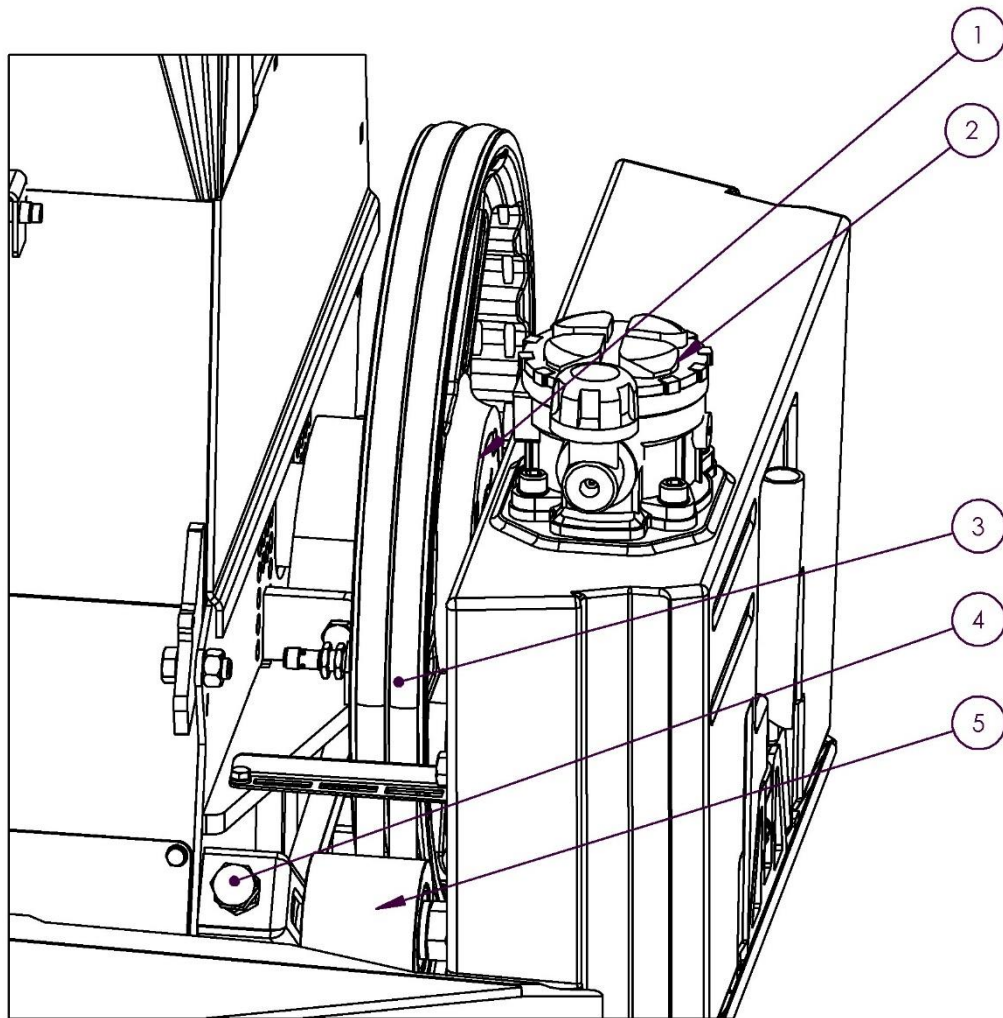


Abbildung 13

Klingenwechsel

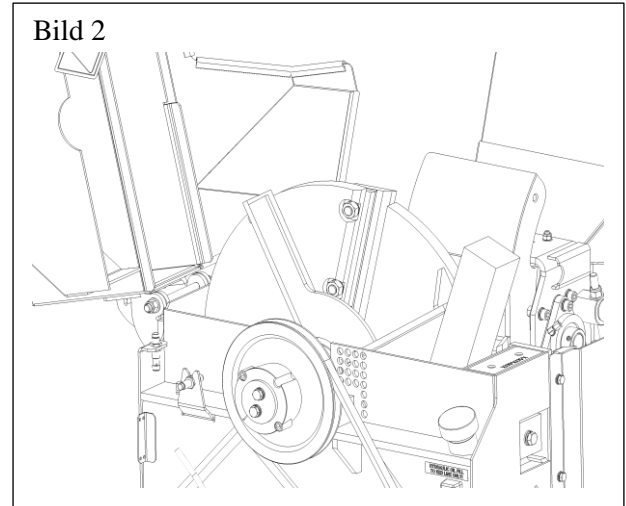
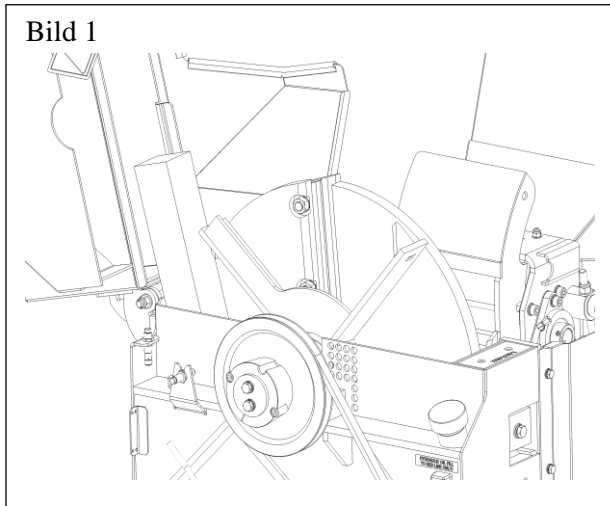
WARNUNG – Beim Auswechseln der Klingen müssen Rigger-Handschuhe getragen werden

WARNUNG – Es ist unerlässlich, dass nur Originalteile verwendet werden, die die korrekte Güte von Messer, Bolzen, Unterlegscheibe und Mutter gewährleisten

1. Häcksler ausschalten und Zündschlüssel abziehen
2. Batteriekabel abklemmen
3. Die beiden Schrauben entfernen, die den Deckel der Häckselkammer schließen (Bild 1).
4. Die Häckselkammerabdeckung vorsichtig von der Auswerferseite öffnen und auf den Scharnieranschlügen liegen lassen
5. Drehen Sie das Schwungrad in die Messerwechselposition (Bild 2).
6. Sperrholz einsetzen (Bild 2)
7. Den Messerbolzen und die Mutter mit einem Metallspieß von Schmutz reinigen
8. Lösen Sie mit einem 24-mm-Steckschlüssel die beiden Klingenschraubenmutter und entfernen Sie sowohl Bolzen/Muttern als auch Unterlegscheiben, um die Klinge mit der anderen Hand zu fixieren. Stellen Sie sicher, dass sie nicht herunterfällt. WARNUNG: Diese Klingen sind scharf. Es müssen Rigger-Handschuhe getragen werden.
9. Entfernen Sie vorsichtig die Klinge vom Schwungrad.
10. Reinigen Sie den Sitz des Schwungrads gründlich, bevor neue oder nachgeschliffene Klingen montiert werden. WARNUNG - Unter den Klingen dürfen sich beim Festziehen keine Fremdkörper befinden. Wenn sich hinter der Klinge nur kleinste Fremdkörper befinden, kann sich die Klinge lösen und die Maschine beschädigen.
11. Setzen Sie die Klingen mit neuen Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern in der in Abbildung 15 gezeigten Reihenfolge ein.
12. Möglicherweise sind Distanzscheiben erforderlich, um den Abstand zwischen der Klinge und dem Amboss an der Innenkante (am nächsten zur Schwungradwelle) bei 1 mm zu halten – siehe Abbildung 16.
13. Es muss ein kalibrierter Drehmomentschlüssel verwendet werden, um die Klingenschrauben mit einem Drehmoment von 310 Nm festzuziehen.
14. Sperrholz entfernen, Schwungrad in die nächste Klingenposition drehen und 6-13 wiederholen.
15. Den Deckel der Häckselkammer schließen und die Schrauben mit 86 Nm festziehen.
16. Batteriekabel wieder anschließen.

WARNUNG – Wenn Sie die Klingen nicht scharf halten, werden Motor und Lager überlastet, was zu einem Ausfall der Maschine führen kann.

Messer dürfen nicht über die Verschleißmarke hinaus verwendet werden (Abb. 14). Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden an der Maschine, Verletzungen oder zum Tod führen.



Schärfen der Klingen

Für eine optimale Leistung müssen die Klingen immer geschärft sein. Die sichere Mindestklingengröße nach dem Schärfen wird gezeigt in Abbildung 14. Nach dem Schärfen muss der Klingenspalt mithilfe einer Distanzscheibe neu eingestellt werden, siehe Abb.

Distanzscheiben sind in den Dicken 0,5, 1, 1,5, 2 und 2,5 mm mit der Teilenummer 12-03-093 verfügbar. Es dürfen nie mehr als eine Distanzscheibe unter jeder Klinge befestigt werden. Zwischen der inneren Klingenspitze und dem Amboss muss nach dem Schärfen eine Lücke von 1mm eingestellt werden. Dies wird erreicht, indem eine geeignete Distanzscheibe unter der Klinge eingelegt wird (siehe auch Schwungradanordnung). Die äußere Klingenspitze wird automatisch durch die Winkeleinstellung des Ambosses zur Klinge eingestellt. Mit 1 mm an der inneren Klingenspitze, sollte die äußere Klingenspitze 3 mm vom Amboss entfernt sein. Siehe Abb.

Bei jedem Auswechseln der Klingen muss der komplette Klingenspannsatz ausgetauscht und mit einem Moment von 310 Nm festgezogen werden.

Die Schrauben NICHT bei der Montage schmieren.

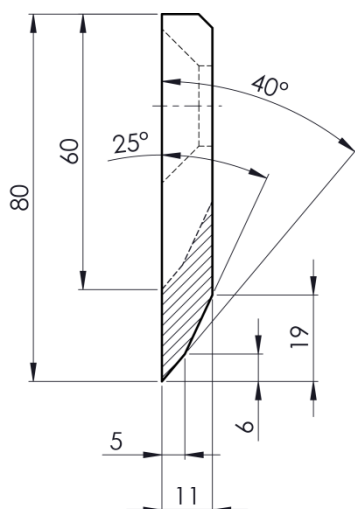


Abbildung 14

Verschleißwerte für das Schärfen der Klingen
80 bis 60 mm

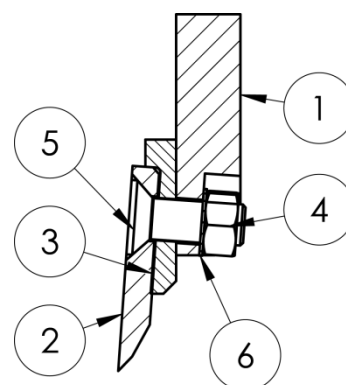


Abbildung 15

1	Schwungrad
2	Schwungradklinge
3	Klingen-Distanzscheibe
4	M16 10.9 Sechskantmutter
5	Klingenschraube
6	M16 Fächerscheibe

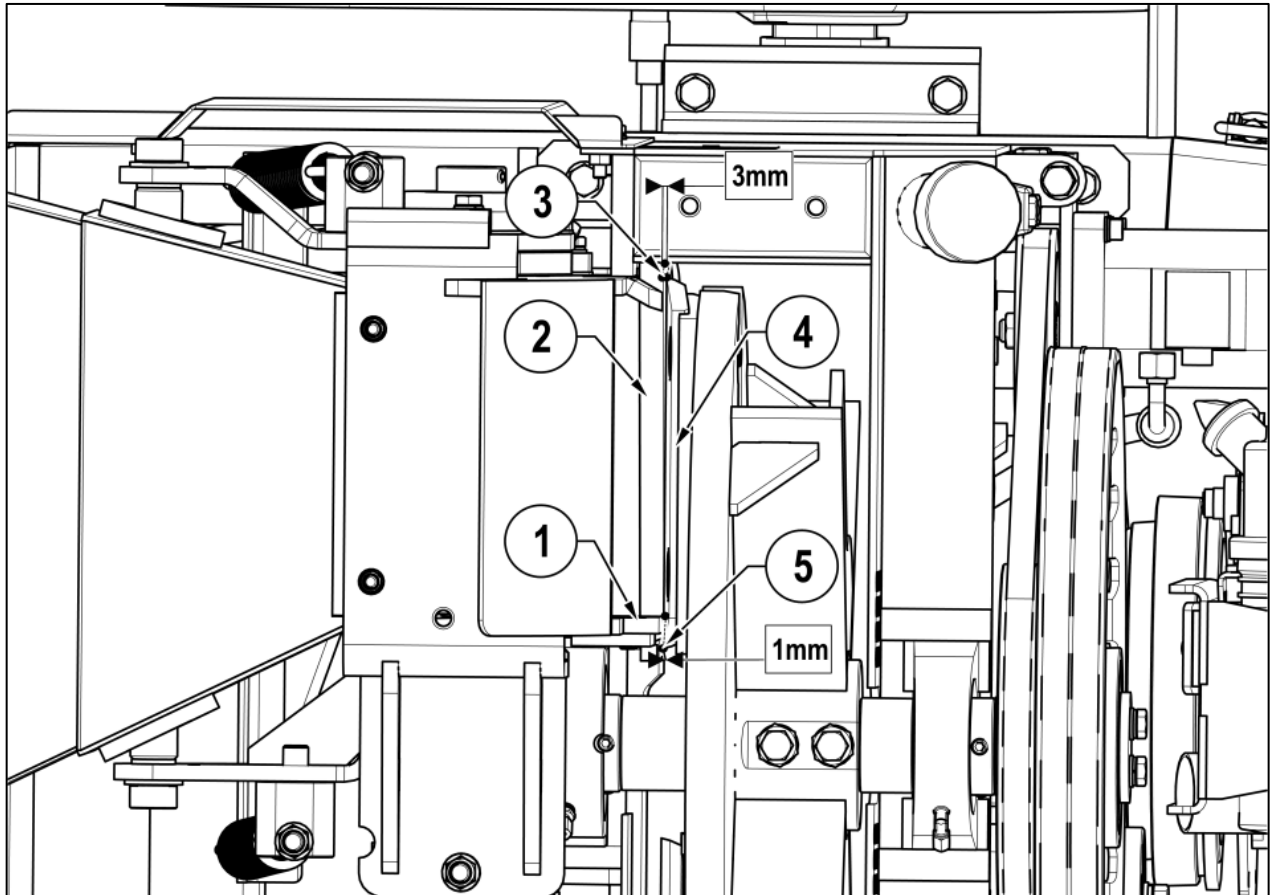
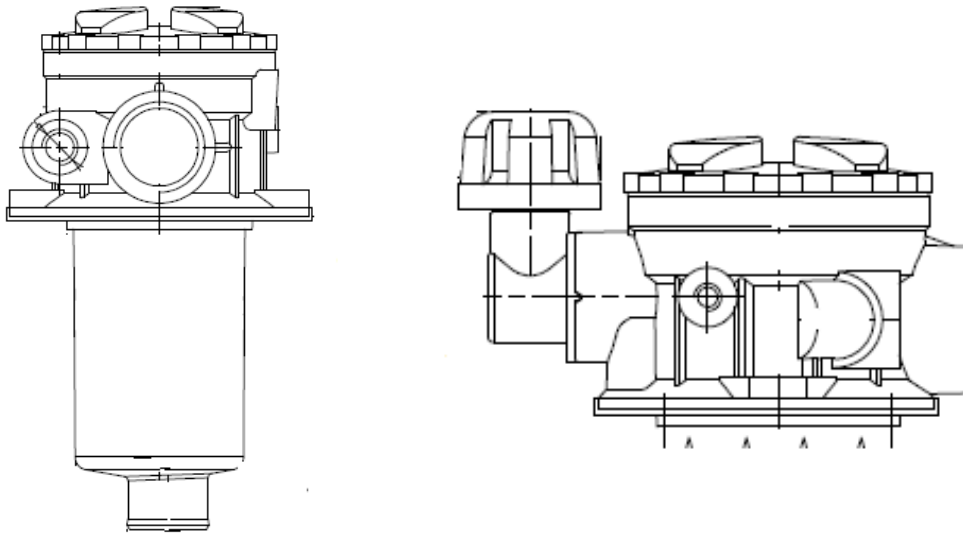


Abbildung 16

1	SEITENAMBOSS
2	AMBOSS
3	KLINGENLÜCKE, AUSSEN
4	SCHWUNGRADKLINGE
5	KLINGENLÜCKE, INNEN

Hydraulikölfilter



Benutzen Sie Schutzhandschuhe aus Kunststoff, damit kein Öl auf Ihre Haut gelangt. Öl und Filter in einer umweltverträglichen Art und Weise entsorgen.

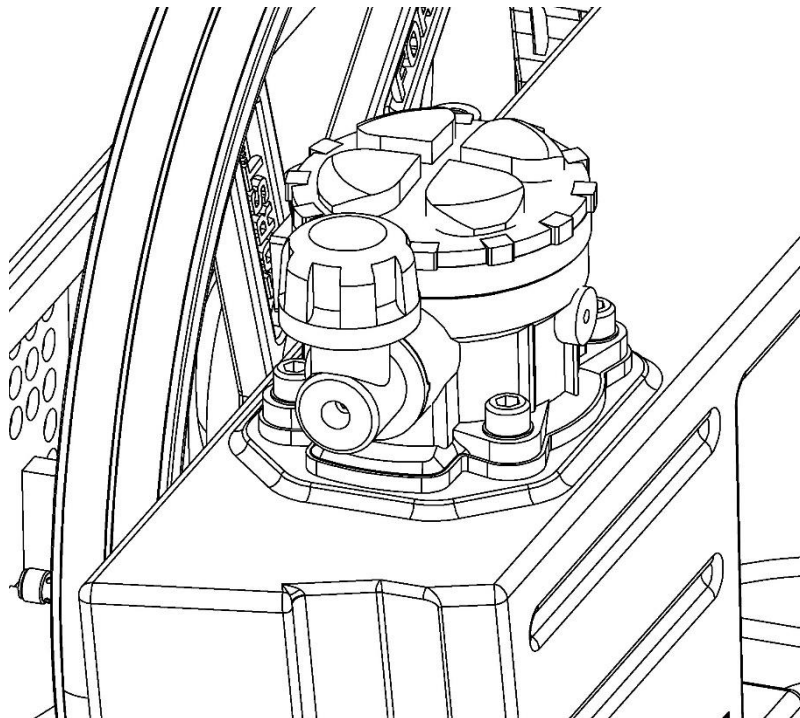


Abbildung 17

1. Das Filtergehäuse befindet sich unter der Frontabdeckung oben im Hydrauliktank.
2. Filtergehäuse oben abschrauben, Filtereinsatz entfernen und austauschen.
3. Filterkörper aufschrauben und mit neuem Filterelement im Filtergehäuse festziehen.

Öle, Flüssigkeiten und Schmiermittel

Motoröl: Synthetic 5W/30

Die Ölmengen für Ihren Motortyp entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Briggs&Stratton-Motorbetriebsanleitung.

Hydrauliköl: ISO VG 46.

Es wird empfohlen, das Öl zu prüfen und bis zur FÜLLLINIE an der Tankseite nachzufüllen, wenn die Maschine kalt ist und auf ebenem Untergrund steht.

Fett: Lithium EP2 (Universal-Schmierfett). Die Schmierpunkte befinden sich auf dem Bedienfeld. Bitte nicht überfetten, 2 x Pumphybe pro Schmiernippel sind ausreichend.

Antriebsriemenspannung

Die Keilriemen des Schwungrads müssen auf Spannung und Zustand geprüft werden. Zeigt ein Riemen Verschleisspuren, Oberflächenschäden, Abnutzung, übermäßige Verglasung oder wurde er bis zu seiner Grenze gedehnt, muss er ausgetauscht werden. Bei Verwendung mehrerer Riemenantriebe müssen alle Riemen gleichzeitig ausgetauscht werden. Riemen, die zu locker sind, führen zu einer schlechten Schneidleistung und übermäßigem Riemen- und Riemenscheibenverschleiß.

Alle Antriebsriemen befinden sich unter der Frontabdeckung, siehe Abb. 13. Prüfen Sie die Spannung an den mit den Pfeilen dargestellten Positionen, siehe Abb. 18. Prüfen Sie die Spannung und stellen Sie sie wie folgt ein:

1. Lockern Sie die Klemmschraube(n) oder Mutter.
2. Drehen Sie die Einstellmutter oder -schraube und spannen Sie den Riemen, bis eine Spannung von 4,5 kg die längste Spanne in der Mitte um 6 mm ablenkt. Kann durch festes Greifen des Riemens zwischen Finger und Daumen und durch Verdrehen angeglichen werden. Der Riemen sollte sich um nicht mehr als 90° drehen können.
3. Alle Sicherungsmuttern, Muttern und Klemmschrauben festziehen.
4. Maschine laufen lassen und testen.
5. Riemenspannung testen.

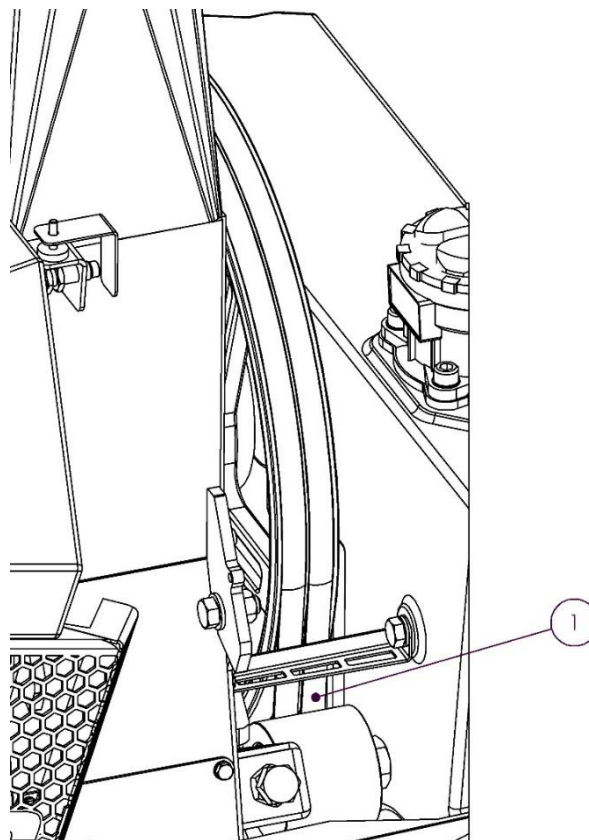


Abbildung 18

1	SCHWUNGRAD-ANTRIEBSRIEMEN. SPANNUNG HIER PRÜFEN
---	---

Batterie

Batterie - Sicherheitsinformationen

1. Batteriesäure ist stark ätzend. Tragen Sie beim Umgang mit einer Batterie aus Sicherheitsgründen eine Schutzbrille. Kippen Sie die Batterie nicht, da Säure aus den Entlüftungsöffnungen entweichen kann.
2. Halten Sie Kinder von Säure und Batterien fern.
3. Die Batterie setzt, wenn aufgeladen, hochexplosives Wasserstoffgas frei. Lassen Sie kein Feuer, keine Funken, keine offenen Flammen und Rauchen in der Nähe der Batterie zu. Vermeiden Sie beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten auch elektrostatische Entladungen und elektrische Funken.
4. Erste Hilfe. Wenn Säure in die Augen spritzt, spülen Sie sie sofort mehrere Minuten lang mit klarem Wasser und konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt. Wurde Säure geschluckt, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Neutralisieren Sie Säurespritzer auf der Haut und Kleidung sofort mit Säure-Neutralisator (einer Lösung aus Wasser und Soda/Backpulver) oder Seifenlauge und spülen Sie sie mit reichlich klarem Wasser.
5. Das Batteriegehäuse kann brüchig werden. Um dies zu vermeiden, lagern Sie Batterien nicht in direkter Sonneneinstrahlung. Entladene Batterien können einfrieren. Lagern Sie sie deshalb in einer frostfreien Umgebung.
6. Entsorgen Sie alte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle. Entsorgen Sie sie niemals im Hausmüll.

Lagerung und Transport

1. Da Batterien mit Säure gefüllt sind, lagern und transportieren Sie sie immer aufrecht und kippen Sie sie nicht, damit keine Säure entweicht.
2. An einem kühlen, trockenen, frostfreien Ort lagern.
3. Nicht die Schutzabdeckung des Pluspols entfernen.
4. Führen Sie ein First-in-First-Out (FIFO) Lagerverwaltungssystem.

Anfänglicher Betrieb

1. Batterien werden während des Herstellungsprozesses bei einer Dichte von 1,28 g/ml bei 15 °C mit Säure gefüllt und sind sofort einsatzbereit.
2. Laden Sie sie bei unzureichender Ausgangsleistung neu auf (siehe Laden).

Entfernen & Warten der Batterie

So entfernen und tauschen Sie die Batterie aus:

1. Stellen Sie den Motor und alle elektrischen Geräte ab.
2. Um Zugang zur Batterie zu erhalten, entfernen Sie die Rückwand, wie in Abb. 19 gezeigt.
3. Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen den Batterie-Anschlussklemmen und zwischen dem Pluspol und einem Maschinenteil aus Metall jeglicher Art. Üblicherweise verursachen dies lose Metallteile und Werkzeuge.
4. Entfernen Sie übermäßigen Schmutz um die Batterie herum.
5. Entfernen Sie zuerst den Minus- und dann den Pluspol der Batterie. Die Batterie-Anschlussklemmen sind abnehmbar und werden mit einer M6 Schraube an der Klemmhülse am Kabelende befestigt.
6. Entfernen Sie die Batterie. Reinigen Sie sie mit einem feuchten Antistatiktuch zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen und eines Explosionsrisikos. Laden Sie sie und überprüfen Sie ggf. den Elektrolytstand.
7. Reinigen Sie den Batterieträger. Tragen Sie einen dünnen Film Vaseline auf die Anschlüsse auf, um Korrosion zu vermeiden.
8. Gehen Sie beim Einbau der Batterie in umgekehrter Reihenfolge vor. Stellen Sie sicher, alle Entlüftungsrohre wieder einzusetzen/zu befestigen. Lassen Sie mindestens eine Entlüftung offen, da sonst Explosionsgefahr besteht. Dies gilt auch für alte Batterien, die zur Entsorgung/Wiederverwertung entfernt wurden. Tauschen Sie die Schutzkappe des Pluspols der neuen Batterie gegen die alte Schutzkappe aus, um Kurzschlüsse und Funkenbildung zu vermeiden.

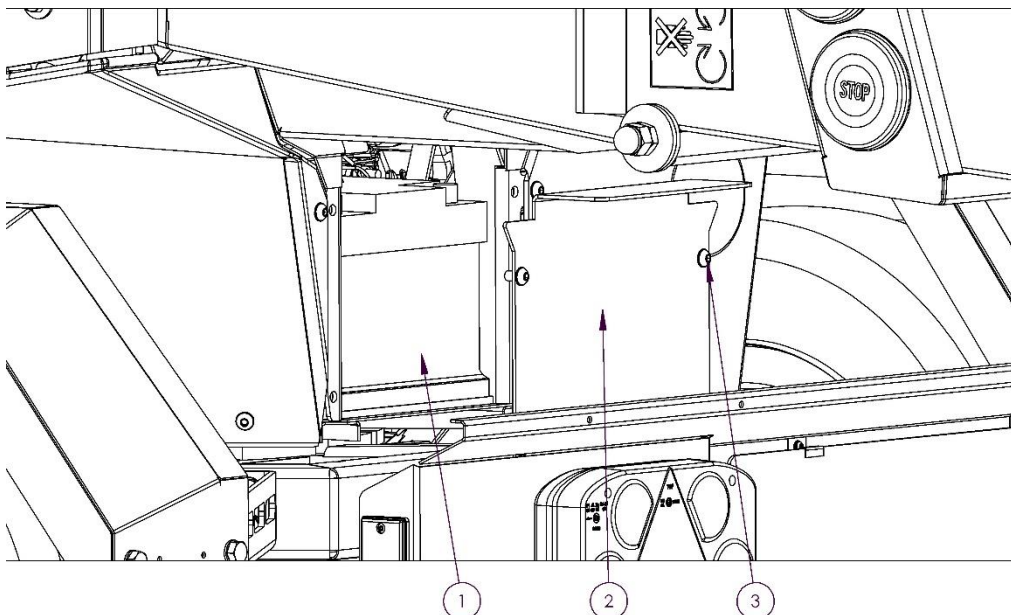


Abbildung 19

1	BATTERIE
2	BATTERIEFACHDECKEL
3	4 x M8 SCHRAUBE MIT KUGELKOPF

Aufladen

1. Entfernen Sie die Batterie aus der Maschine und trennen Sie zuerst den Negativpol.
2. Stellen Sie eine gute Belüftung sicher.
3. Verwenden Sie nur geeignete Ladegeräte mit direktem Netzanschluss.
4. Schließen Sie den Pluspol der Batterie am positiven Ausgang des Ladegerätes an. Schließen Sie den Minuspol entsprechend an.
5. Schalten Sie nach dem Anschließen das Ladegerät ein. Schalten Sie nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät aus und trennen Sie danach die Batterie.
6. Ladestrom-Empfehlung ist 10 % der Ah-Nennleistung der Batterie.
7. Verwenden Sie ein Ladegerät mit einer konstanten Ladespannung von 14,4 V.
8. Wenn die Säuretemperatur auf über 38 °C steigt, brechen Sie den Ladevorgang ab.
9. Die Batterie ist vollständig geladen, wenn die Ladespannung oder säurespezifische Dichte seit zwei Stunden nicht mehr steigt.

Starthilfe

1. Verwenden Sie nur ein standardisiertes Starthilfekabel nach DIN 72553 und folgen Sie den Anweisungen.
2. Verwenden Sie nur Batterien derselben Spannung.
3. Schalten Sie die Zündung an der Maschine und am Hilfsfahrzeug aus. Die beiden dürfen sich nicht berühren und alle Lichter/Geräte müssen ausgeschaltet sein.
4. Bezugnehmend auf Abb. 20, den Anschluss in der Reihenfolge 1 – 2 – 3 – 4 wie dargestellt und wie folgt ausführen: Schließen Sie ein Ende des roten Starthilfekabels am Pluspol (+) der Maschinenbatterie an.
5. Schließen Sie das andere Ende des roten Starthilfekabels am Pluspol (+) der Batterie des Hilfsfahrzeugs an.
6. Schließen Sie ein Ende des schwarzen Starthilfekabels am Minuspol (-) der Batterie des Hilfsfahrzeugs an.
7. Schließen Sie das andere Ende des schwarzen Starthilfekabels an einem von der Batterie entfernten Metallteil der Maschine an, z. B. am Motor von unterhalb des Fahrgestells.
8. Stellen Sie sicher, dass die Starthilfekabel nicht in Kontakt mit beweglichen Teilen kommen.
9. Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn bei mittlerer Leerlaufdrehzahl 15 Sekunden lang laufen.
10. Starten Sie die Maschine und lassen Sie sie 15 Sekunden lang laufen.
11. Trennen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge 4 - 3 - 2 - 1.

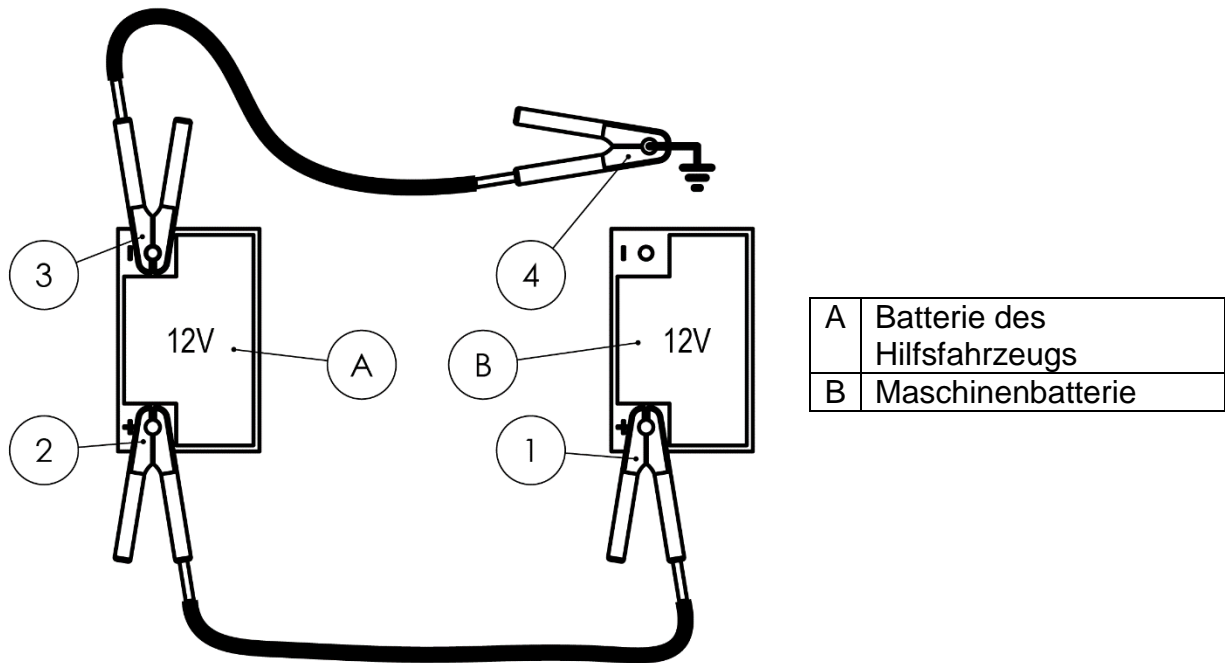


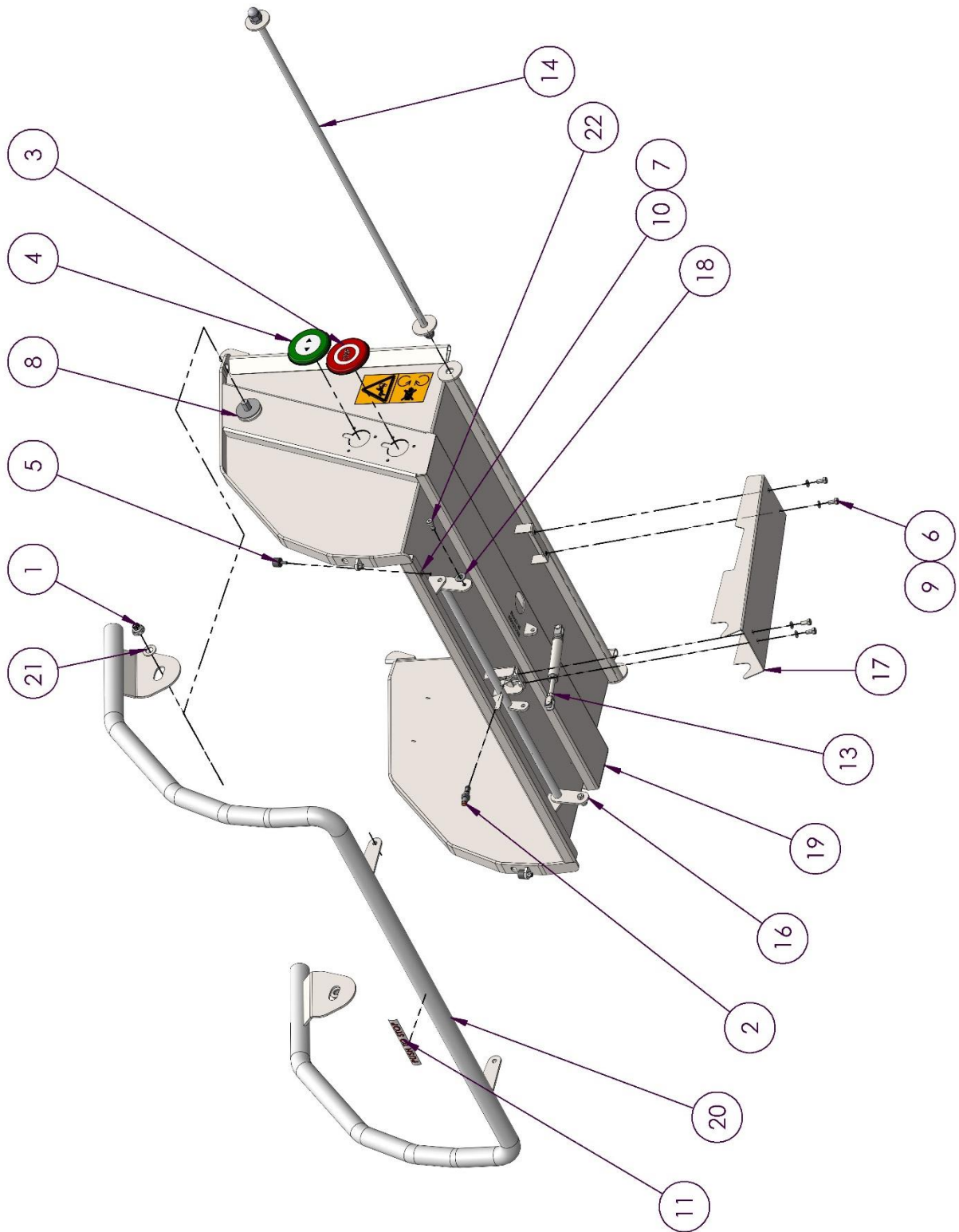
Abbildung 20

Außerbetriebnahme der Batterie

1. Laden Sie die Batterie auf und lagern Sie sie an einem kühlen, jedoch frostfreien Ort oder mit getrenntem Minuspol auf dem Fahrzeug.
2. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Batterieladung. Laden Sie sie ggf. neu. auf

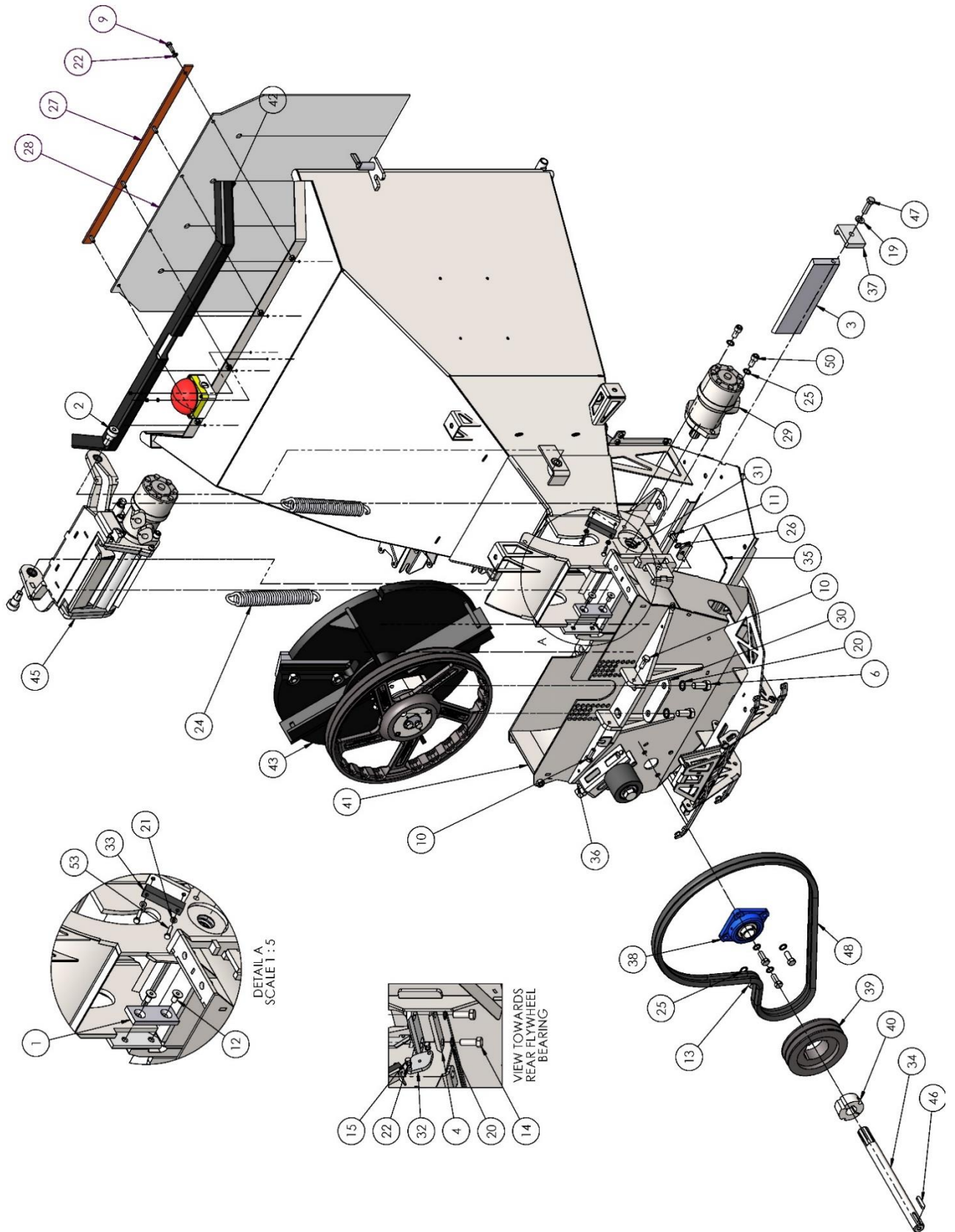
Teilleiste

Trichterschacht



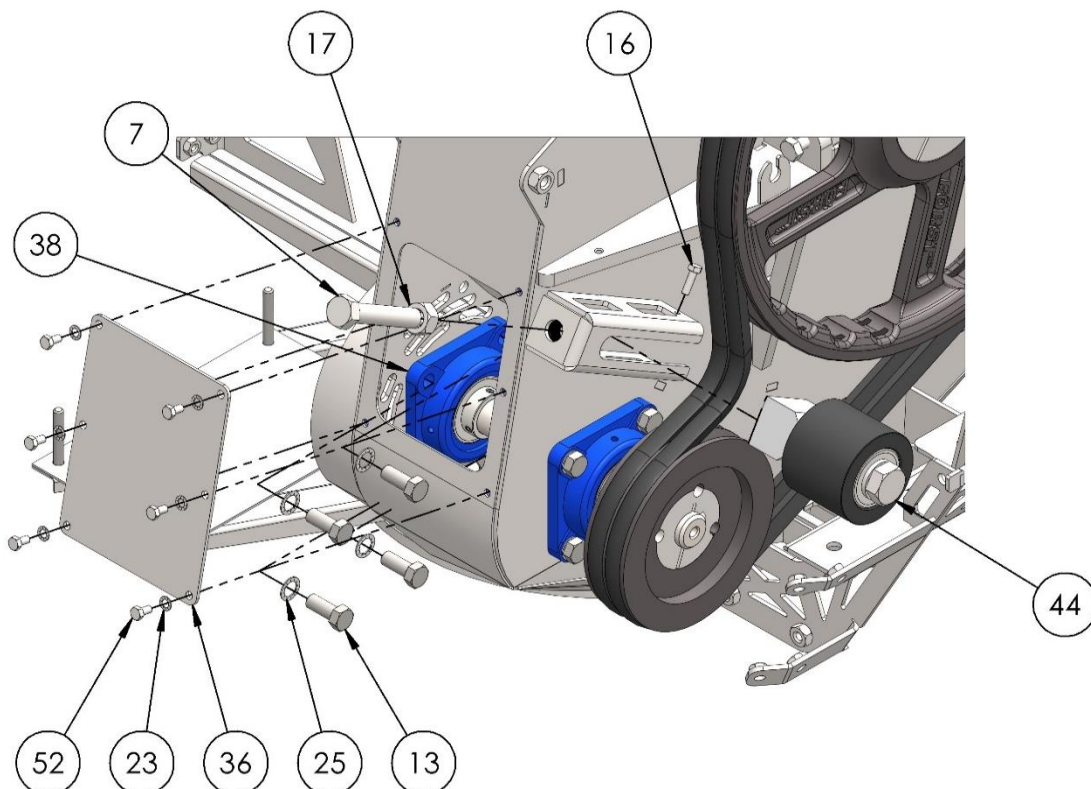
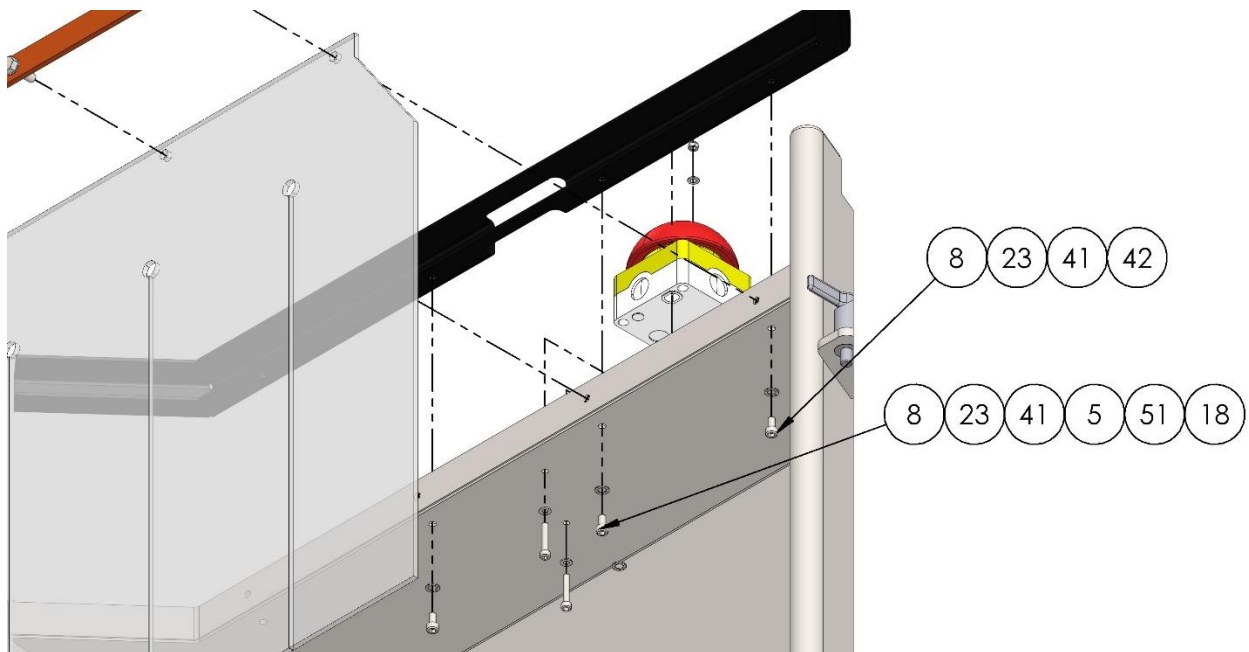
Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-05-050	Sicherheitsmutter	2
2	12-10-072	Induktiver Näherungssensor – Orange	1
3	12-10-080	Stopp-Berührungssensor, Baugruppe	2
4	12-10-083	Berührungssensor Vorwärts/Rückwärts, Baugruppe	2
5	12-10-090	Puffer 15 x 20 M6	2
6	12-12-404	M8x16 Gr. 8.8 Sechskantschraube	4
7	12-13-015	M6 Stopfmutter	2
8	12-14-002	M16 Extra große Nylon-Unterlegscheibe	2
9	12-14-013	M8 Unterlegscheibe	4
10	12-14-017	M6 Unterlegscheibe	2
11	12-26-048	Zum Anhalten drücken	1
12	12-30-016	Warn-Klebeschild für Einschubrollen	2
13	12-A-061	Stoppleistenfeder	1
14	22-A-002	Trichterschacht, Scharnierbolzen-Baugruppe	1
15	24-05-011	Stoppleistenkragen	2
16	24-19-077	Antriebsstange, Fertigung	1
17	31-03-044	Trichterschacht, Kabelabdeckung	1
18	31-14-001	M12 Normale Nylon-Unterlegscheibe	2
19	31-19-004	Trichterschacht, Fertigungsbaugruppe	1
20	31-19-005	Stoppleiste, Fertigungsbaugruppe	1
21	M16	M16 Unterlegscheibe	2
22	P0130.101-008	M8 x 8 Sechskant-Passschraube	2

Häcksler-Kammer, Baugruppe

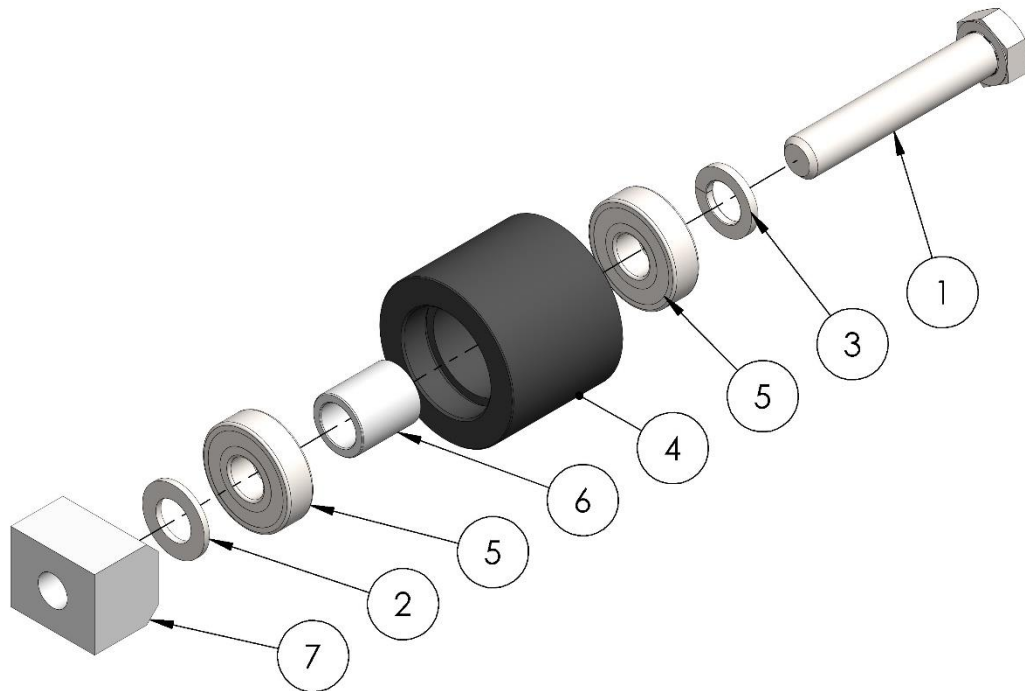


Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-01-002	Seitenamboss	1
2	12-01-008	M16x14 Passschraube	2
3	12-01-013	Amboss	1
4	12-01-072	Hinteres Schwungradlager, Anschraubplatte	1
5	12-10-391	Nothalt, Eaton FAK 229747	1
6	12-12-1100	M16x35 Gr.10.9 Sechskantschraube	2
7	12-12-1106	M16x85 Gr. 8.8 Sechskantschraube	1
8	12-12-302	M6x12 Gr.8.8 Innensechskantschraube	4
9	12-12-401	M8x25 Gr. 8.8 Sechskantschraube	4
10	12-12-502	M10x30 Gr. 8.8 Sechskantschraube	2
11	12-12-504	M10x20 Gr. 8.8 Sechskantschraube	1
12	12-12-505	M10x20 Gr.10.9 CSK-Schraube	2
13	12-12-603	M12x30 Sechskantschraube	8
14	12-12-616	M16x45 Gr.10.9 Sechskantschraube	2
15	12-12-640	M8x20 Gr. 8.8 Sechskantschraube	2
16	12-12-641	M6x20 Sechskantschraube	1
17	12-13-007	M16 Gr.10.9 Einfache Mutter	1
18	12-13-014	M5 Stoppmutter	2
19	12-14-003	M12 Unterlegscheibe	1
20	12-14-006.1	M16 Fächerscheibe	4
21	12-14-017	M6 Unterlegscheibe	4
22	12-14-024	M8 Zahnscheibe	6
23	12-14-025	M6 Fächerscheibe	11
24	12-15-002	Zugfeder 7,01 Draht 23,98 ID 31 Umdrehungen	2
25	12-99-007	M12 Fächerscheibe	10
26	12-99-008	M10 Fächerscheibe	1
27	14-05-007	Vorhanghalterung	1
28	14-05-008	Sicherheitsvorhang	1
29	12-24-356	Hydraulikmotor 199,6 ccm/Umdrehung, Spline	1
30	22-03-090	Unterlegscheibe	1
31	24-A-006	DD Untere Einzugrolle, Baugruppe	1
32	29-01-007	Einzugrolle, Zapfen	1
33	29-02-001	Obere Einzugrolle, Puffer	2
34	31-01-023	Zwischenwelle	1
35	31-03-163	Kammer, Steinfalle	1
36	31-03-207	Lager, Zugangsdeckel	1
37	31-05-009	Befestigungsklemme, Amboss	1
38	31-10-002	30 mm, vier Bolzenflanschlager	2
39	31-10-004	2 Riemenscheiben, Motor - 160 mm SPB	1
40	31-10-018	2012 Taperlock x 30 Bohrung	1

41	31-19-002	Kammer, Fertigung	1
42	31-19-041	Nothalt, Kabelführung	1
43	31-A-007	Schwungrad, Baugruppe	1
44	31-A-010	Riemenspanner, Baugruppe	1
45	31-A-011	Oberer Einzugrollenpuffer, Baugruppe	1
46	12-20-028	8x7x40 Abgerundete Passfeder	1
47	9158	M12x40 Gr.10.9 Sechskantschraube	1
48	12-10-397	V-Riemen	2
49	CHM5x30	M5x30 Gr.12.9 Innensechskantschraube	2
50	M12x25 Gr.12.9	M12x25 Gr.12.9 Innensechskantschraube	2
51	M5	M5 Unterlegscheibe	4
52	WCM6X12	M6x12 Sechskantschraube	6
53	WCM6X30	M6x30 Sechskantschraube	4

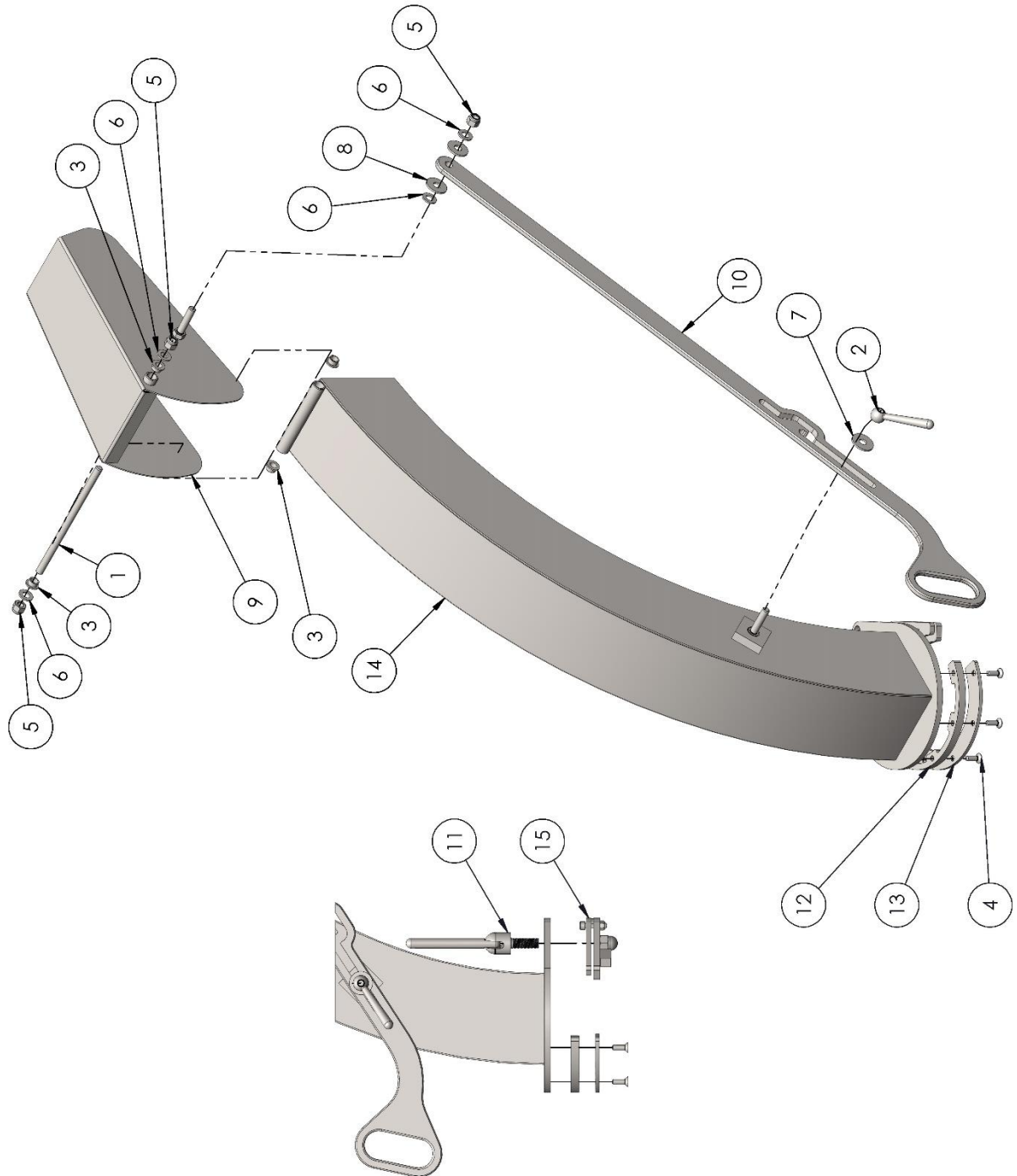


Riemenspanner, Baugruppe



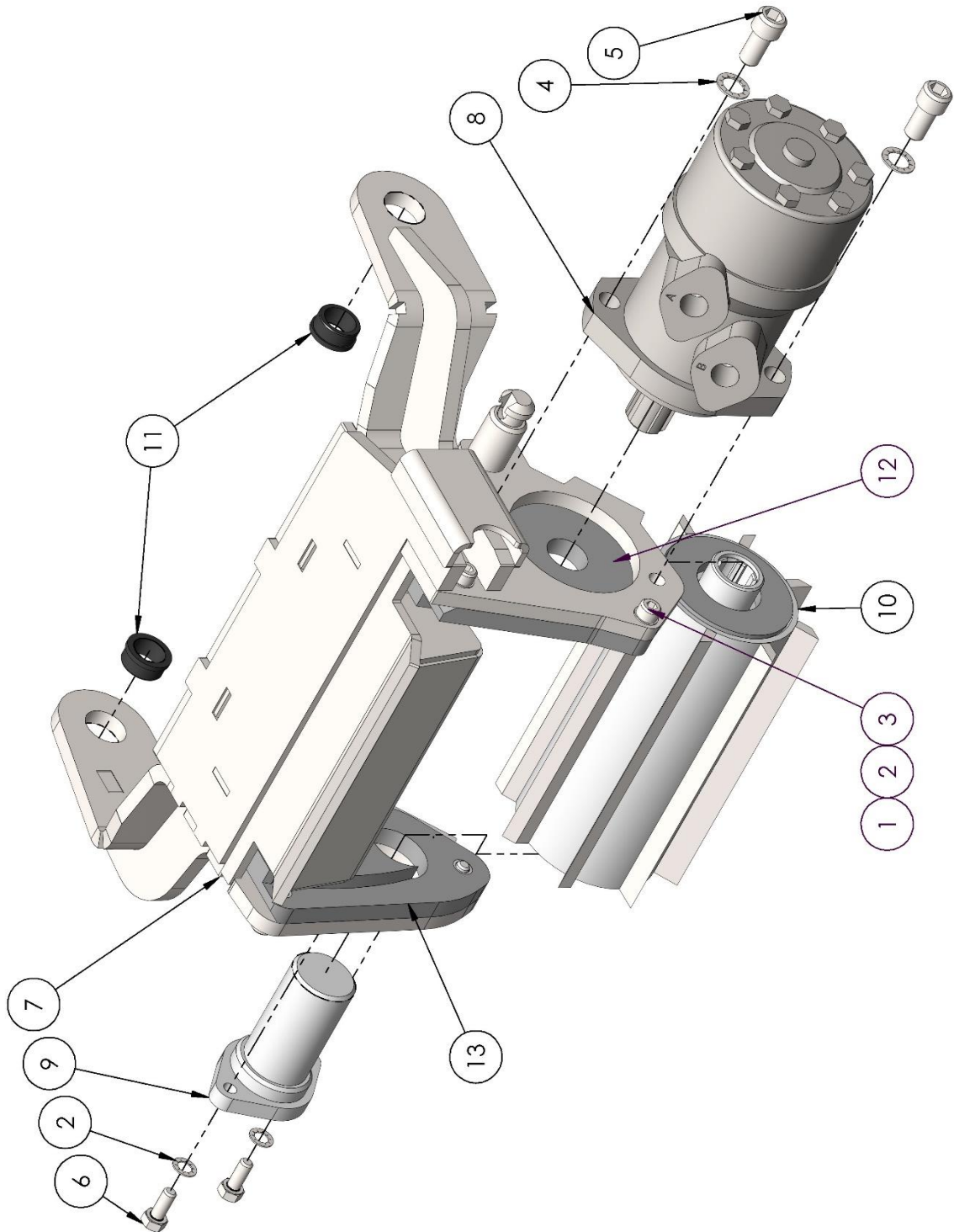
Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-11-011	Lager	2
2	12-12-211	M20x110 Gr. 8.8 Sechskantschraube	1
3	31-01-022	Riemenspanner, Riemenscheibe	1
4	31-01-035	Riemenspanner, Abstandsstück	1
5	31-01-036	Spanner, Block	1
6	M20	M20 Unterlegscheibe	1
7	M20	M20 Federscheibe	1

Auswerfer, Baugruppe



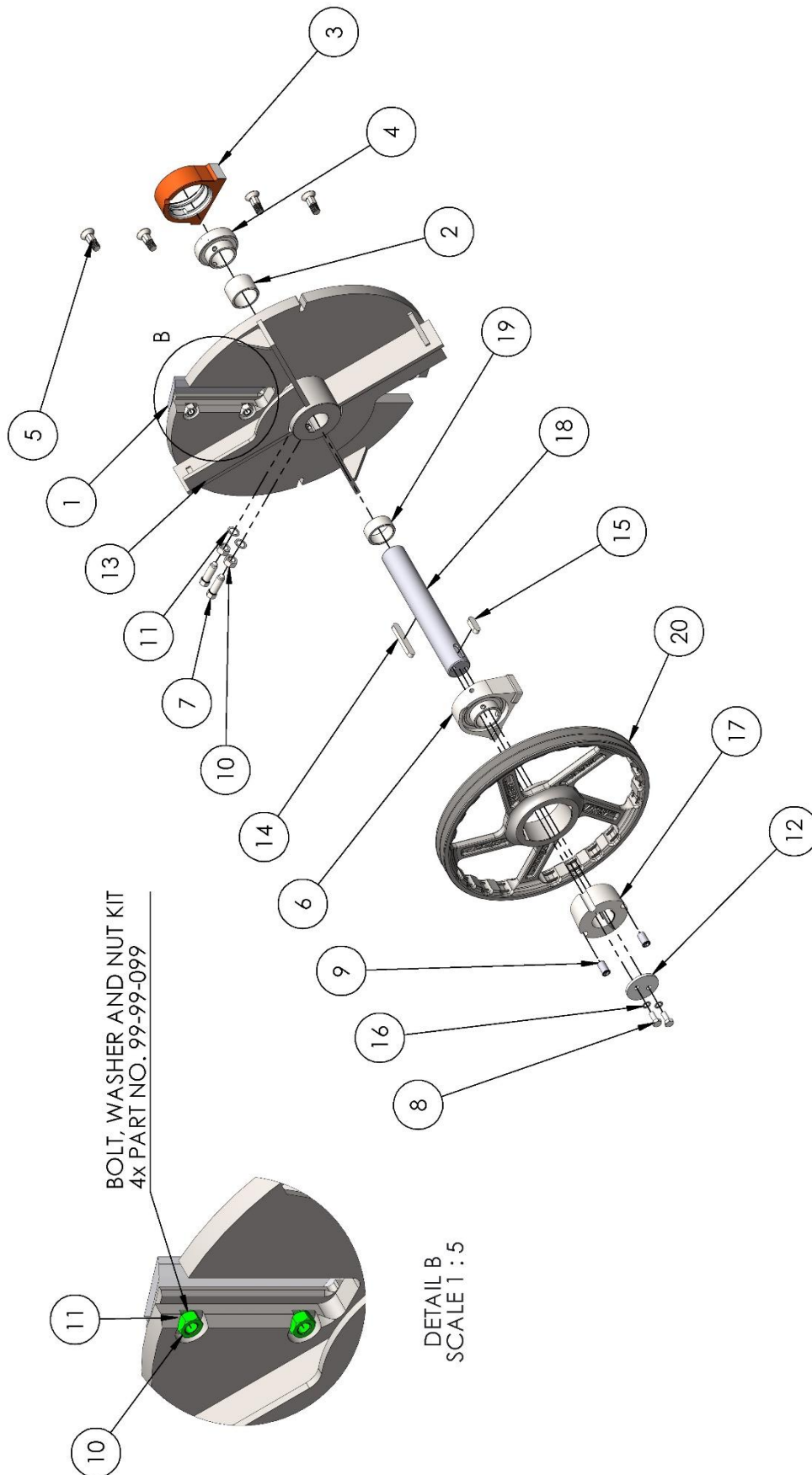
Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-01-043	Abdeckhauben-Scharnierstift	1
2	12-10-004	M12 Stahlgriff (weiblich)	1
3	12-11-007	Gleitlager 12 ID, 16 AD, 22 Flansch x 10 LG	4
4	12-12-405	M8x25 Gr.10.9 CSK-Schraube	4
5	12-13-003	M12 Stoppmutter	3
6	12-14-003	M12 Unterlegscheibe	4
7	12-14-004	M12x37 Unterlegscheibe	1
8	12-15-020	Unterlegscheibe, 3 mm dick	2
9	12-19-054	Auswerferabdeckhaube, Baugruppe	1
10	12-19-055	Auswerfer, Griff	1
11	12-19-164	M16 Auswerferklemme, Baugruppe, mit 150-mm-Griff	1
12	31-03-262	Auswerferklemme, Rückplatte	1
13	31-03-263	Auswerferklemme, untere Rückplatte	1
14	31-19-007	Auswerfer, Baugruppe	1
15	31-A-024	Auswerferklemme, vorne, Baugruppe	1

Gehäuse, obere Einzugswalze



Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-13-011	M8 Stopfmutter	6
2	12-14-024	M8 Zahnscheibe	8
3	12-12-402	M8x25 Gr.10.9 Innensechskantschraube	6
4	12-99-007	M12 Fächerscheibe	2
5	M12x25 Gr.12.9	M12x25 Gr.12.9 Innensechskantschraube	2
6	12-12-640	M8x20 Gr. 8.8 Sechskantschraube	2
7	31-19-019	6" ST6P TT obere Einzugrolle, Baugruppe	1
8	12-24-356	Hydraulikmotor 199,6 ccm/Umdrehung, Spline	1
9	29-01-007	Einzugrolle, Zapfen	1
10	24-A-005	DD Obere Einzugrolle, Baugruppe	1
11	12-11-004	Gleitlager 20 ID, 26 AD, 28 Flansch x 12 LG	2
12	31-01-040	Linke TFR-Wange	1
13	31-01-041	Rechte TFR-Wange	1

Schwungrad, Baugruppe



Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-01-009	Schwungradklinge	2
2	12-01-012	Schwungradwellen-Distanzscheibe	1
3	12-01-064	Stehlager mit 50 ID Stahlgehäuse	1
4	12-01-064.1	SNR Lager für Stehlager - 50 mm ID	1
5	12-01-068	M16 Schwungrad-Klingenschraube	4
6	12-11-020	Hauptschwungrad-Lager, Baugruppe (Blau - vorne)	1
7	12-12-1103	M16 x 50 LG 8.8 Sechskantschraube mit Konusspitze	2
8	12-12-506	M10x25 Gr. 8.8 Sechskantschraube	2
9	12-12-901	5/8 x 1,25 LG BSW Inbusschraube, gewölbte Kappe	2
10	12-13-007	M16 Gr.10.9 Einfache Mutter	6
11	12-14-006.1	M16 Fächerscheibe	6
12	12-19-063	Riemenscheiben-Halter	1
13	12-19-203	Quadratisches Schwungrad, Fertigung	1
14	12-20-002	14x9x90 Abgerundete Passfeder	1
15	12-20-024	14x9x40 Abgerundete Passfeder	1
16	12-99-008	M10 Fächerscheibe	2
17	3020	3020 Taperlock	1
18	31-01-014	Schwungradwelle	1
19	31-01-015	Vordere Schwungradwelle, Distanzscheibe	1
20	31-10-016	Gegossene 2-Riemen-Schwungscheibe - 450	1

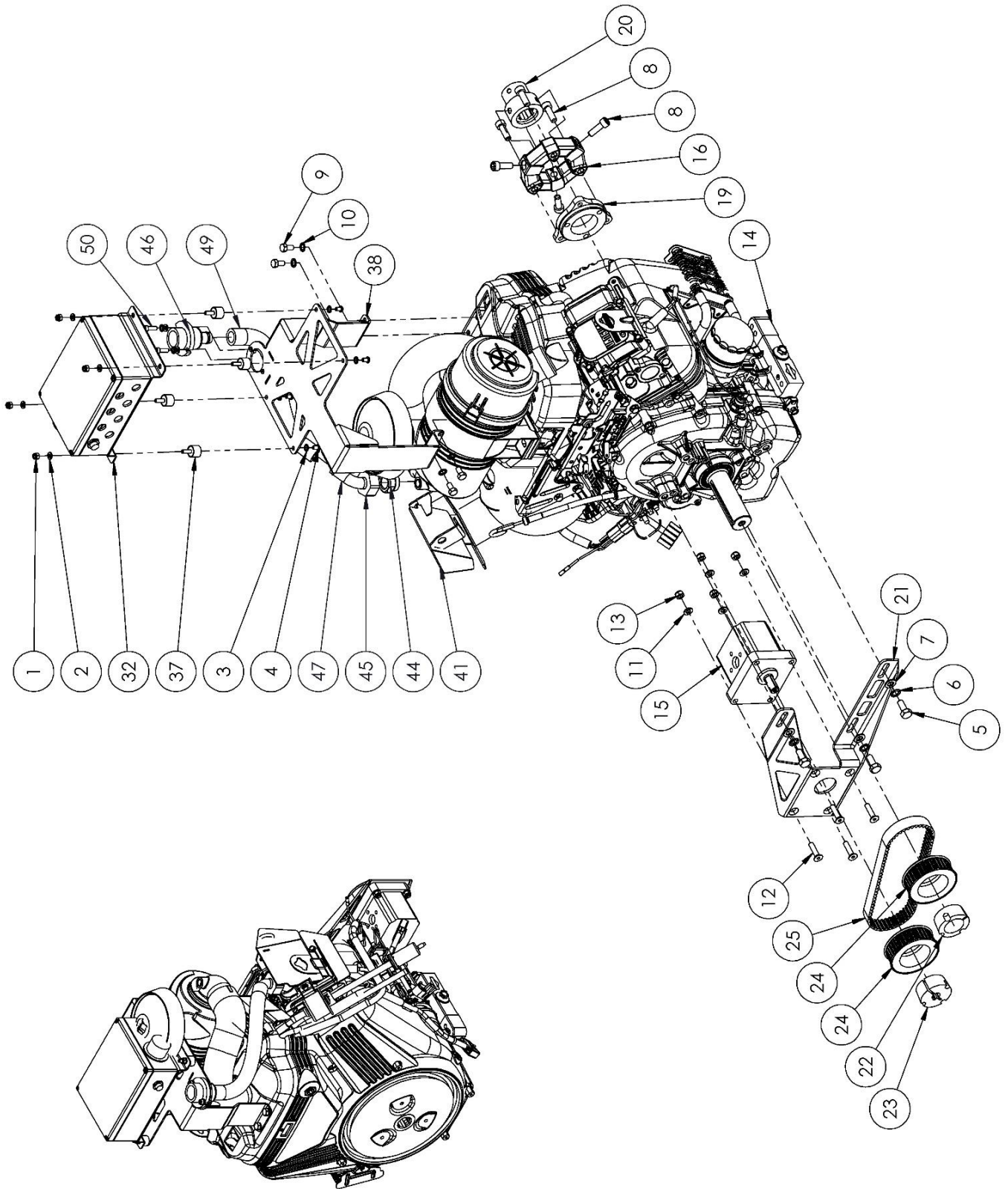
**VERFÜGBARE DICKEN DER
KLINGENDISTANZSCHEIBEN**

Teile-Nr.	Dicke
12-03-093.05	0,5mm
12-03-093.10	1mm
12-03-093.15	1,5mm
12-03-093.20	2mm
12-03-093.25	2,5mm

Hinweis: Klingen-Bolzensatz (Bolzen,
Unterlegscheibe & Mutter)

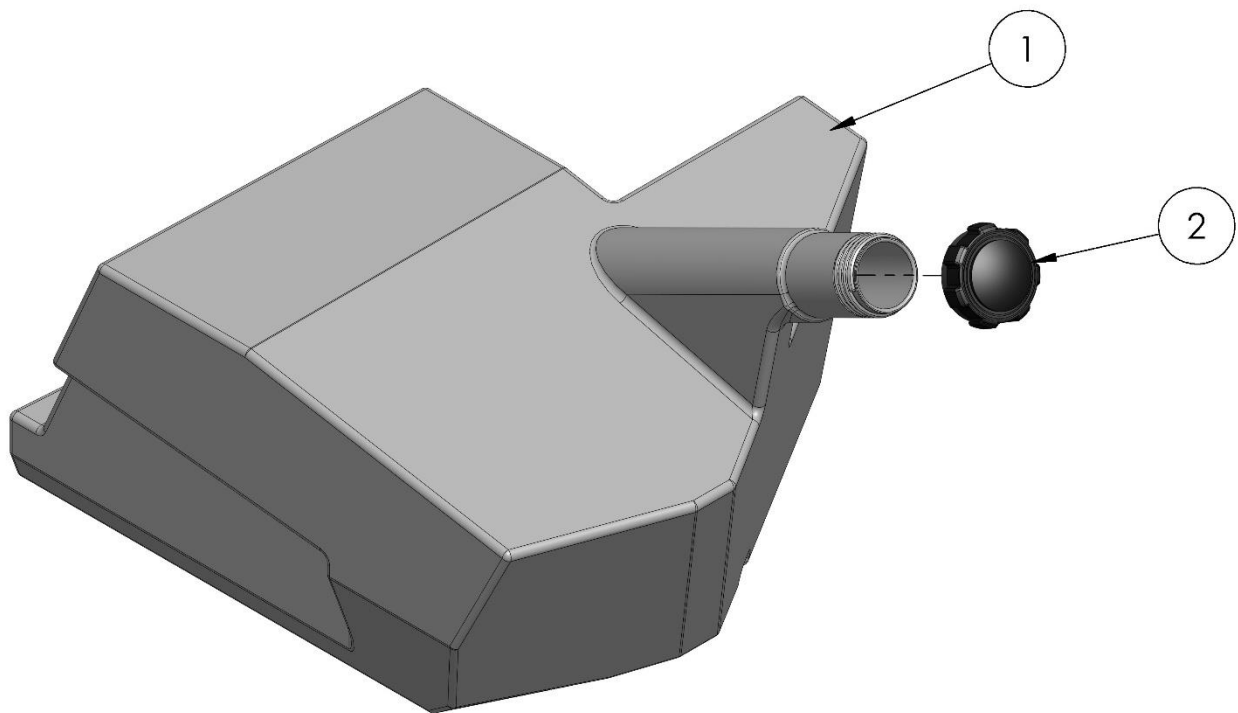
Teile-Nr. 99-99-099

Motorbaugruppe



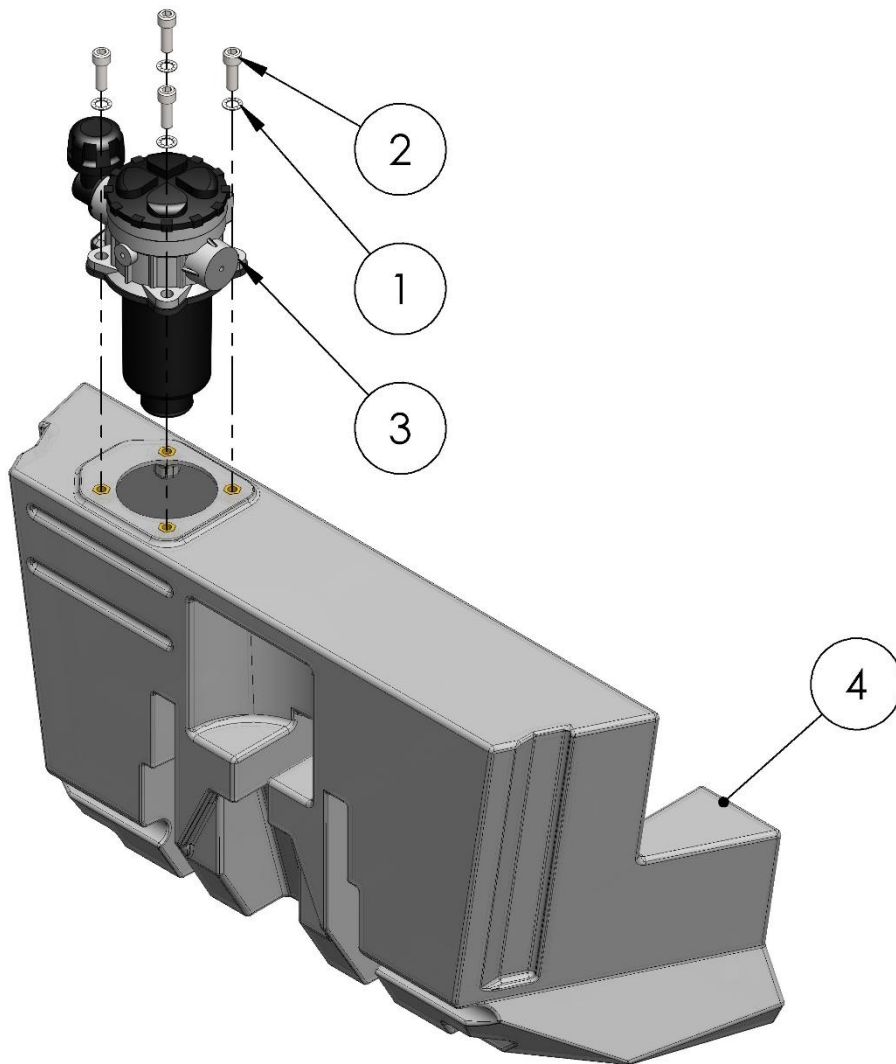
Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-14-025	M6 Fächerscheibe	6
2	12-14-024	M8 Zahnscheibe	4
3	12-99-008	M10 Fächerscheibe	3
4	M6x10	M6x10 Gr.10.9 Knopfschraube	4
5	12-12-502	M10x30 Gr.8.8 Innensechskantschraube	6
6	12-12-404	M8x16 Gr. 8.8 Sechskantschraube	4
7	12-12-506	M10x25 Gr. 8.8 Sechskantschraube	3
8	12-14-013	M8 Unterlegscheibe	4
9	12-14-009	M10 Unterlegscheibe	3
10	12-14-017	M6 Unterlegscheibe	6
11	M8x35 Gr.10.9	M8x35 Gr.10.9 CSK-Schraube	4
12	12-13-011	M8 Stopfmutter	4
13	12-13-015	M6 Stopfmutter	4
14	24-20-001	Briggs und Stratton 37 HP EFI V Twin-Motor	1
15	ST6PTT Pumpe		1
16	31-10-001	Centa - CF-A-008 Typ 1-S	1
17	31-01-018	Motor Centa, Flansch	1
18	31-01-019	Centa, Kupplungsnahe	1
19	31-03-152	Hydraulikpumpe, Halterung	1
20	31-10-033	1610 Taperlock x 1 7 - 16"-Bohrung	1
21	31-10-031	1610 Taperlock x 15 Bohrung	1
22	31-10-025	Hydraulikpumpe, Riemenscheibe	2
23	31-10-032	Antriebsriemen, Pumpe	1
24	12-A-025	Wasserdichtes Gehäuse, Baugruppe	1
25	12-10-068	20 x 15 mm M6 M/F Av Montage (zur Montage der ECU)	4
26	31-19-045	Motorabschirmung, Fertigung	1
27	31-01-045	B&S Öl, Außengewinde	1
28	31-01-046	B&S Öl, Adapterkappe	1
29	31-01-047	B&S Öleinfüllstutzen	1
30	31-19-047	B&S Ölkappe, Rohr, Fertigung	1
31	Ölleitung	3/4 Ölleitung	1
32	31-19-048	Schaltkasten-Halterung, Fertigung	1
33	12-12-305	M6x20 Gr.8.8 Innensechskantschraube	2

Kraftstofftank, Baugruppe



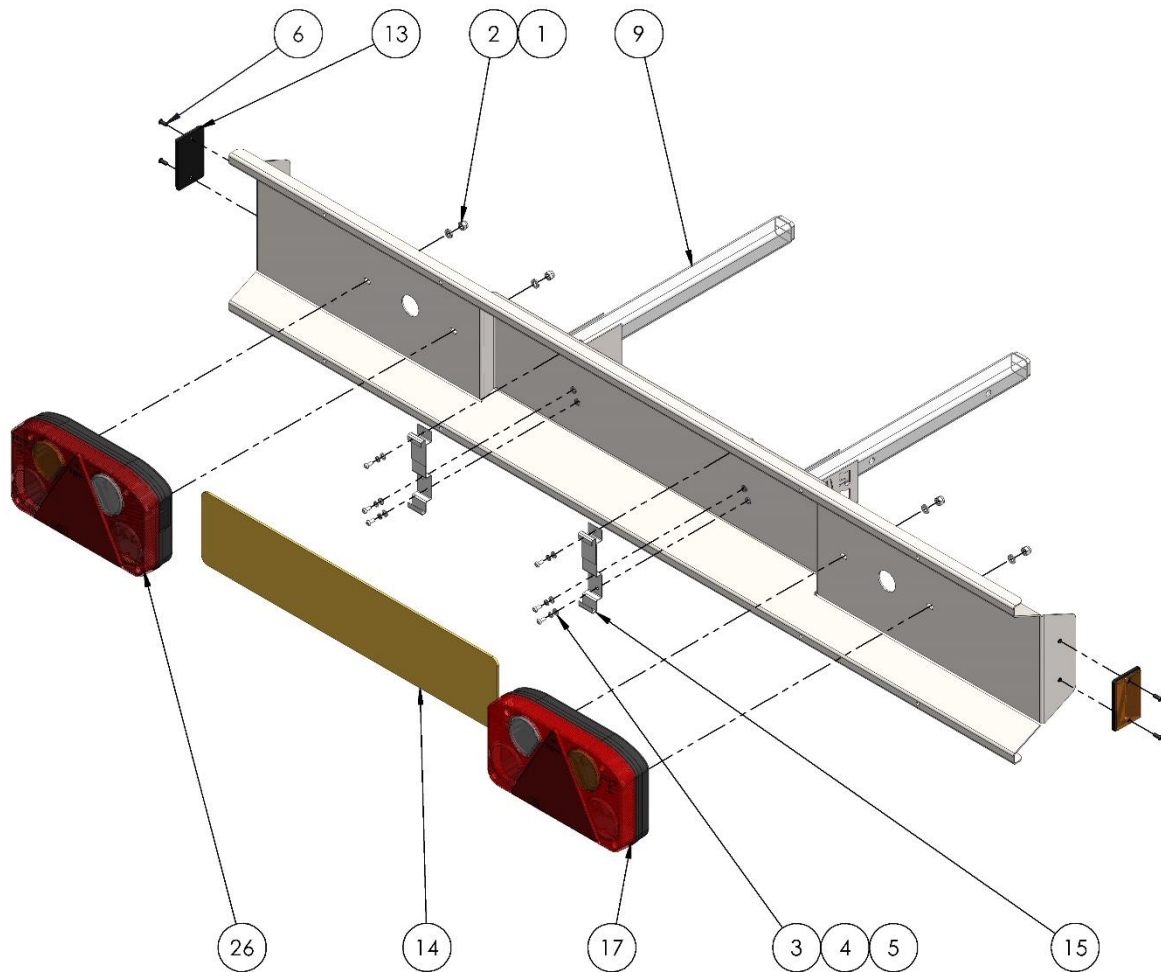
Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	31-02-004	ST6PTT Kraftstofftank	1
2	24-02-005	Kraftstofftankdeckel	1

Hydrauliktank, Baugruppe



Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-99-008	M10 Fächerscheibe	4
2	12-12-502	M10x30 Gr.8.8 Innensechskantschraube	4
3	12-24-044	MP Filtri 1" BSP Tank-Rücklauffilter, vollständig, 10 Micron mit Entlüfter. Marke Först	1
4	31-02-002	Hydrauliktank	1

Beleuchtungsleisten, Baugruppe



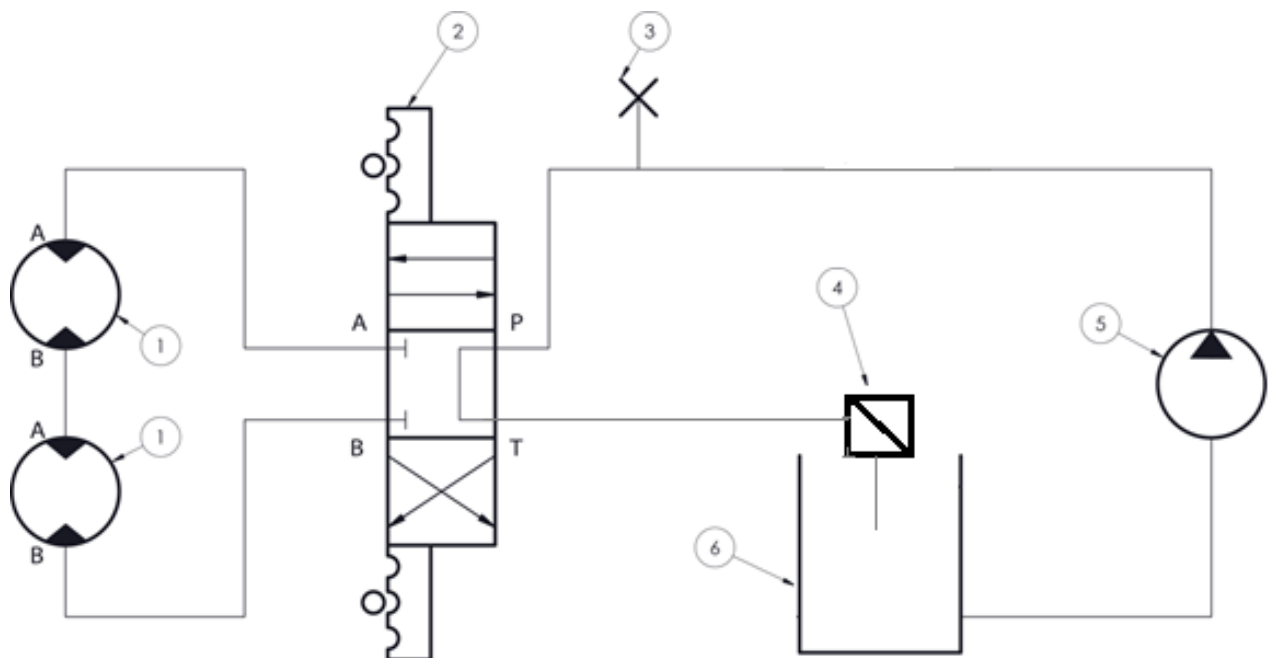
Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	12-14-017	M6 Unterlegscheibe	4
2	12-14-020	M4 Unterlegscheibe	6
3	12-13-015	M6 Stoppmutter	4
4	12-14-027	M4 Federscheibe	6
5	M4	M4 Gr.10.9 Knopfschraube	6
6	12-12-626	Einteiliger Druckniet 4,6 mm	4
7	31-19-003	Beleuchtungsleiste, Fertigung	1
8	12-10-287	Retro-Reflektor	2
9	12-10-095	Anhänger-Kennzeichen	1
10	12-10-097	Kennzeichenhalter	2
11	12-10-149 (rechts)	Rücklichteinheit, rechts	1
12	12-10-149 (links)	Rücklichteinheit, links	1

Hinweis: Lichtschutz auf Anfrage lieferbar Artikel-Nr. 24-19-067

Fahrwerk - Kupplung & Achse

Siehe bitte das mit der Maschine mitgelieferte Wartungshandbuch.

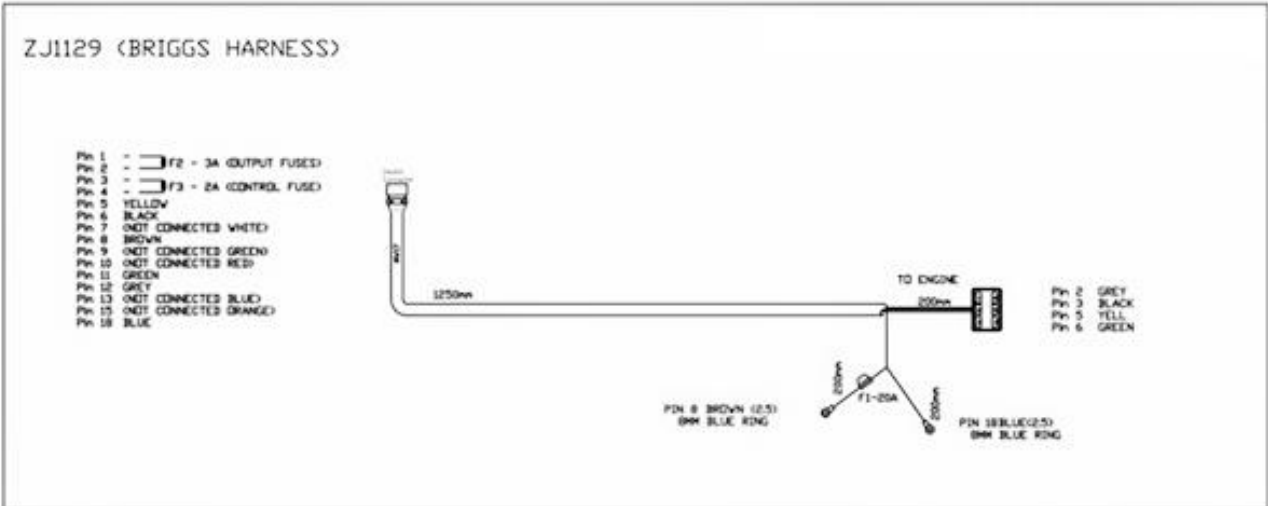
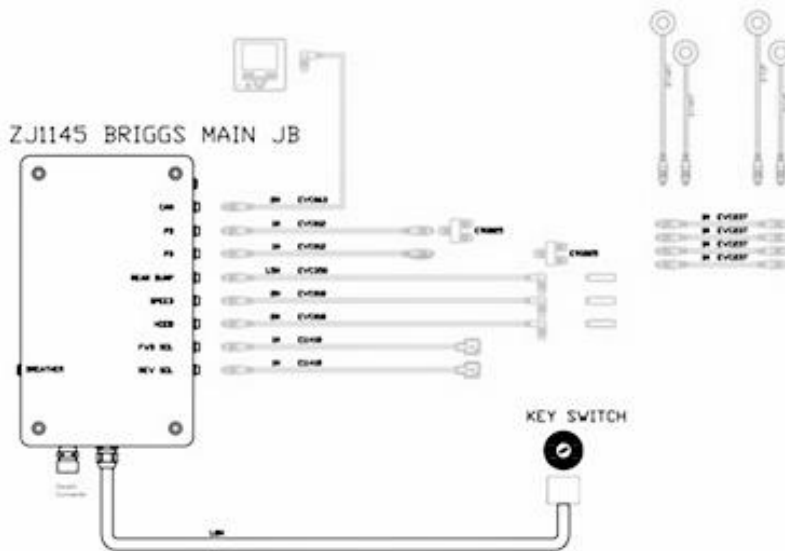
Hydraulik-Schaltplan



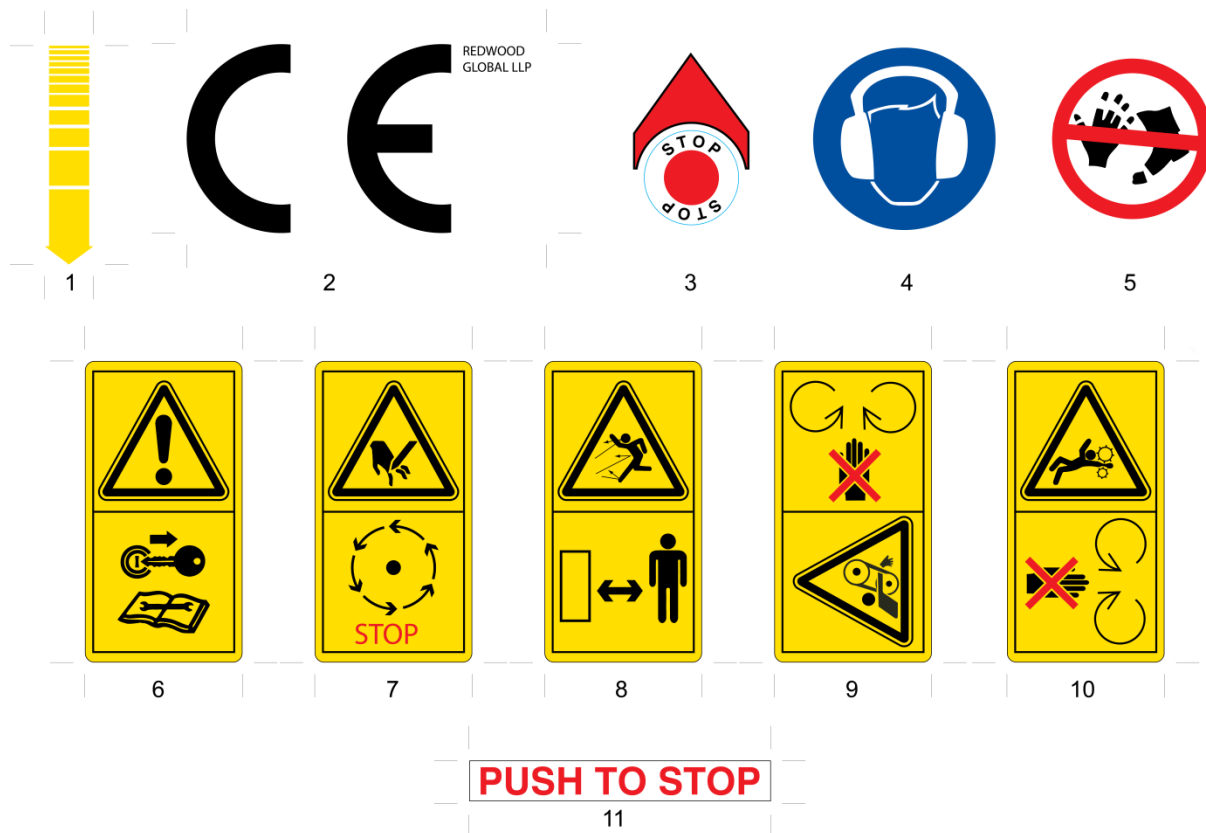
1	Motor
2	Steuerventil
3	Prüfpunkt
4	Tankfilter
5	Pumpe
6	Öltank

Elektrischer Schaltplan - Mechanischer Trichter & Trichter mit Berührungssensor

Motor-Loom



Aufkleber



Bedeutung der Aufkleber:

1. Drosselbewegung in Relation zur Motordrehzahl.
2. CE-(Conformité Européenne or European Conformity)-Kennzeichnung.
Herstellererklärung, dass das Produkt den grundlegenden Anforderungen der relevanten europäischen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften entspricht.
3. Zündschalter-Anschlag.
4. Gehör- und Augenschutz mit entsprechender Spezifikation muss getragen werden.
5. Gefahr der Finger- und Zehenamputation.
6. Siehe Benutzerhandbuch.
7. Vor dem Berühren Maschine zum Stillstand kommen lassen.
8. Gefahr durch fliegende Objekte.
9. Abdeckungen nicht öffnen oder entfernen, während der Motor läuft.
10. Sich von drehenden Maschinenteilen fernhalten.
11. Zum Anhalten drücken, Funktion der Auslösestange.

Diese Aufkleber sind dort an der Maschine angebracht, wo die Gefahr vorhanden ist oder die Informationen gelten.

Gesetzlich vorgeschriebenes Typenschild des Herstellers



Informationen zum gesetzlich vorgeschriebenen Typenschild des Herstellers entsprechend der Reihenfolge von oben nach unten ist wie folgt:

1. Produktionsunternehmen.
2. Typengenehmigungsnummer des Fahrzeugs und Baujahr.
3. 17-stellige Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) Bau.
4. Zulässiges Gesamtgewicht (zGG).
5. 0- Stützlast.
6. 1 - Achslast
7. 2 - Position.

Garantie

Garantieerklärung

1. Redwood Global Ltd gewährleistet eine Garantie für alle Herstellungs- und Montagemängel der von ihm gelieferten Först Geräte. Diese Garantie gilt für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Datum des Verkaufs an den ersten Endkunden.
2. Die Garantie gilt nicht bei Versagen, wenn der normale Gebrauch die Lebensdauer eines Bauteils erschöpft hat.
3. Die Motoreinheiten werden unabhängig von der jeweiligen Herstellergarantie abgedeckt.
4. Die Haftung von Redwood Global Ltd ist im Rahmen dieser Garantie auf die Reparatur auf dem Gelände von Redwood Global Ltd oder bei einem ausgewählten Först Händler beschränkt.
5. Für Verlust oder Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
6. Die Garantie von Redwood Global Ltd ist auf den ersten Endkunden von Redwood Global Ltd beschränkt und ist, außer, wenn von Redwood Global Ltd genehmigt, nicht übertragbar.
7. Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, sicher zu stellen, dass die Maschine jederzeit in Übereinstimmung mit dem Benutzerhandbuch bedient wird.
8. Die Redwood Global Ltd Garantie erlischt, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:
 - Nichtbeachtung der Verwendung von Original-Först-Teilen
 - Nichtbeachtung der Durchführung routinemäßiger Wartung und Instandhaltung
 - Beschädigte Teile oder Baugruppen wurden manipuliert
 - Die Maschine wurde ohne schriftliche Genehmigung von Redwood Global Ltd abgeändert.
 - Die Maschine wurde zum Durchführen von Arbeiten verwendet, die nicht den im Benutzerhandbuch von Redwood Global Ltd erwähnten Arbeiten entsprechen
 - Ausschlüsse zu den voranstehenden Garantiebestimmungen sind: normale Abnutzung von Sicherungen und Glühlampen, Reifen und Bremsen, Schmierstoffen und Filtern, Klingen und Ambossen, Einzugswalzen und Lackierung.
 - Wurde eine verlängerte Garantie gewährt, wird dies auf der Original-Maschinenrechnung angegeben und unterliegt weiteren Bedingungen, wie in unseren ergänzenden Garantiebedingungen erwähnt

Garantieansprüche

Für Garantieansprüche wenden Sie sich bitte an Redwood Global Ltd für einen zugelassenen Först Händler in Ihrer Nähe. Den Händler in Ihrer nächsten Nähe erhalten Sie von Redwood Global Ltd unter der auf der Vorderseite des

Benutzerhandbuchs angegebenen Adresse. Im Falle eines Ausfalls muss Redwood Global Ltd innerhalb von 7 Werktagen benachrichtigt werden.

CE-Zertifikat

FÖRST

ZERTIFIKAT & KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR CE-KENNZEICHNUNG

Kontaktdetails des Unternehmens:

Redwood Global Ltd,
Unit 86, Livingstone Road, Walworth Business Park, Andover,
Hampshire. SP10 5NS. Großbritannien

Redwood Global Ltd erklärt, dass seine:

Häcksler in den nachfolgend aufgeführten Modellen
TT6 als Anhängerversion
ST6 als Anhängerversion & TR6 als Raupenfahrwerk
ST8 als Anhängerversion & TR8 als Raupenfahrwerk

sind gemäß folgender EU-Richtlinien klassifiziert sind:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit, Direktive 2004/108/EG

und zudem den folgenden harmonisierten europäischen Normen entsprechen:

EN13525:2005 + A2:2009
EN 982:1996+A1:2008
EN ISO 12100:2010
EN ISO 14982:2009

Datum:

Funktion des Unterzeichners: Managing Partner

Name des Unterzeichners: Raymond Gardner

Wie folgt unterzeichnet:

.....

im Namen von Redwood Global Ltd